

Unser Landkreisbote

Informationsblatt für den Landkreis Ludwigslust-Parchim | www.kreis-lup.de | Nr. 11 | 14. Jahrgang | 17. November 2024



■ Große Ehre für Dieter Ehrke

Seit 25 Jahren engagiert sich der Plauer Dieter Ehrke im Heimatverein Plau am See; dafür und für die Gründung des Plauer Burgmuseums wurde er nun mit der Sonderauszeichnung, dem LUP-Award, geehrt.

Seite 2

■ iPads für Lübzer Schüler

Das Eldenburg-Gymnasium Lübz ist Pilotschule für ein weiteres Projekt im Bereich Digitalisierung. Dafür erhielten die Schüler der 10. Klassen neue iPads, um den digitalgestützten Unterricht zu erproben. Gemeinsam mit der KSM gab Landrat Sternberg nun den Startschuss.

Seite 4

■ Hubschrauber wird in Pampow stationiert

Die Entscheidung des Gesundheitsministeriums ist gefallen: Die vierte Luftrettungsstation im Land wird im Landkreis LUP aufgebaut. „Das ist eine gute Nachricht für LUP“, sagte Landrat Sternberg. Jetzt können die Planungen weiter gehen.

Seite 5

■ Leader: Projektliste für 2025

Der ländliche Raum soll weiterhin gefördert werden. Dafür stehen auch im nächsten Jahr wieder Leader-Fördermittel bereit. Über die Projektliste wurde jetzt debattiert: Final werden 30 Projekte ausgewählt.

Seite 28/29

Service

Sitz der Verwaltung:

Landkreis Ludwigslust-Parchim
Putlitzer Straße 25, 19370 Parchim
Telefon 03871 722-0
Telefax 03871 722-77-7777
Internet: www.kreis-lup.de
E-Mail: info@kreis-lup.de

Dienststelle Ludwigslust:

Landkreis Ludwigslust-Parchim
Garnisonsstraße 1, 19288 Ludwigslust
Telefon 03871 722-0

Postanschrift:

Landkreis Ludwigslust-Parchim
Postfach 16 02 20, 19092 Schwerin



Impressum

„Unser Landkreisbote“ erscheint monatlich und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Landkreis verteilt. Daneben kann der Landkreisbote einzeln oder im Abonnement beim Herausgeber gegen Erstattung der anfallenden Portogebühren bezogen werden.

Herausgeber:

Landkreis Ludwigslust-Parchim, Der Landrat
Putlitzer Straße 25, 19370 Parchim
Tel.: 03871 722-0, www.kreis-lup.de
presse@kreis-lup.de

Redaktioneller Inhalt: Büro des Landrates

Satz und Layout/Anzeigen-Hotline:
PS. Werbung mit Charme Sibylle Plust,
Inh. S. Hamann

Zum Kirschenhof 14, 19057 Schwerin
Tel.: 0385 5575-17/-18,
info@werbeagentur-plust.de

www.werbeagentur-plust.de

Druckerei: A. Beig Druckerei und Verlag
GmbH & Co. KG, Pinneberg

Vertrieb: Mecklenburger Blitz
Zustellgesellschaft mbH

Werderstraße 139, 19055 Schwerin

Verbreitungsgebiet:

Landkreis Ludwigslust-Parchim

Auflage: 105.500 Exemplare

Es gilt die Preisliste Nr. 1 vom 01.09.2011. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder und Zeichnungen wird keine Haftung übernommen. Die Redaktion behält sich das Recht der Textkürzung von Zuschriften vor. Nachdruck nur mit Quellenangabe erlaubt. Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.



Nächste Ausgabe: 15. Dezember 2024
Redaktionsschluss: 29. November 2024



Während einer Festveranstaltung wurden engagierte Personen aus dem Landkreis mit Preisen geehrt.

Fotos: Landkreis LUP

Landkreis verleiht LUP-Award und ehrt engagierte Menschen

Während einer Auszeichnungsveranstaltung wurden fünf Personen aus Ludwigslust-Parchim mit den Preisen des Landkreises geehrt / Die Sparkasse Mecklenburg-Schwerin stiftet dafür 15.000 Euro

Sie engagieren sich für Kunst und Kultur, für Natur und Umwelt, für Kinder und Jugendliche – Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren, leisten einen ganz besonderen Beitrag für die Gesellschaft. Um dieses Engagement zu würdigen, verleiht der Landkreis Ludwigslust-Parchim seit vielen Jahren mehrere Preise in unterschiedlichen Kategorien. So auch in diesem Jahr. Anfang November wurden insgesamt fünf Persönlichkeiten aus dem Landkreis geehrt.

„Ehrenamt ist unbezahlbar. Engagement – ob im Sport, in der Kultur oder Natur – ist für ein friedliches Miteinander von unschätzbarem Wert. Deshalb würdigen wir Menschen, die sich vor allem in unserem Landkreis in diesen Bereichen besonders verdient gemacht haben“, sagte Landrat Stefan Sternberg in seiner Begrüßungsrede.

Zu den besonderen Menschen, die an diesem Abend gewürdigt wurden, zählte auch Dieter Ehrke. Er ist in diesem Jahr der Preisträger der Sonderauszeichnung, des LUP-Awards. Seit 25 Jahren engagiert sich Dieter Ehrke ehrenamtlich im Plauer Heimatverein und im Burgmuseum Plau am See. Gemeinsam mit weiteren engagierten Mitgliedern hat der Plauer im Jahr 2000 das Burgmuseum gegründet. Als bescheidenen, liebenswerten und gewissenhaften Menschen beschreiben ihn seine Weggefährten. Neben der Eintragung ins Goldene Buch des Landkreises konnte sich Dieter Ehrke auch über ein Preisgeld von 3000 Euro freuen.

Jana Horn, Stefan Baerens, Ronny Mathes-Languth und Hans-Jürgen Heine ge-



Ein Auftritt der Juniorenschautanzgruppe des SV Einheit Parchim e.V. gehörte zum Rahmenprogramm des Abends.

hörten ebenfalls zu den Gewinnern des Abends. Die Gründerin des Tanzstudios Hagenow e.V., Jana Horn, wurde mit dem Förderpreis für Kunst- und Kulturarbeit mit Kindern und Jugendlichen ausgezeichnet. Vor 31 Jahren erfüllte sie sich mit der Gründung des Tanzstudios Hagenow e.V. einen langersehnten Traum. Der Preis ist mit 4000 Euro dotiert.

In der Kategorie Kinder und Jugendliche wurde in diesem Jahr ein weiterer Preis vergeben – der Förderpreis für beispielhafte Leistungen in der Jugendarbeit. Im Be-

reich Vereine/Gruppen konnte sich Stefan Baerens vom Schullandheim Schloss Dreilützow über die Auszeichnung freuen. Für sein Engagement als Jugendwart der Freiwilligen Feuerwehr Spornitz wurde Ronny Mathes-Languth im Bereich Einzelperson ebenfalls mit dem Förderpreis für beispielhafte Leistungen in der Jugendarbeit geehrt.

In diesem Jahr konnten unter der Fragestellung „Erhalt der Artenvielfalt – welche Art schützt du?“ Vorschläge für den Walter-Dahnke-Umweltpreis eingereicht werden – insgesamt acht Einreichungen gab es. Die Jury hat sich für Hans-Jürgen Heine vom Förderverein Arboretum Crivitz e.V. entschieden. Auf einer Fläche von zirka sieben Hektar, die zu einem Arboretum aufgebaut sind, zielt der Verein darauf ab, die Fülle der Artenvielfalt zu schützen und die Biodiversität zu bewahren. Insgesamt 132 Baum- und Straucharten sind nach ihrem natürlichen Verbreitungsgebiet in einem Sektor für Bäume aus Amerika, Asien und Europa angepflanzt worden. Das Anliegen des Fördervereins ist, diese Artenvielfalt Besuchern näher zu bringen.

Insgesamt wurden 15.000 Euro für die Preise des Landkreises ausgelobt. Das Geld stellte erneut die Sparkasse Mecklenburg-Schwerin zur Verfügung. Musikalisch umrahmt wurde die Auszeichnungsveranstaltung von Prof. Wolfgang Glemser, Pianist und Professor für Klavier in Brandenburg. Er spielte auf dem Konzertflügel Werke von Frédéric Chopin und Serge Rachmaninoff. Zum Rahmenprogramm gehörte weiterhin ein Auftritt der Juniorenschautanzgruppe des SV Einheit Parchim e.V.

Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen

Kinos im Landkreis laden zu FrauenFilmTagen ein

Häusliche Gewalt ist noch immer die häufigste Gewaltform und umfasst körperliche, sexualisierte, emotionale, ökonomische und psychische Gewalt. Häufig wird verbale Gewalt am Anfang nicht als Gewalt erkannt, eskaliert leider zu oft und endet in extremer Form als Femizid. Das bedeutet, dass ein Mann seine (Ex-)Partnerin tötet. Erschreckend ist, dass jeden Tag in Deutschland solch ein Tötungsversuch stattfindet und alle zwei Tage tatsächlich solch ein Versuch gelingt.

Geschlechtsspezifische Gewalt fängt bei Alltagssexismus an. Jeder Mensch ist früher oder später damit konfrontiert, davon betroffen oder steht vor der Entscheidung, darauf zu reagieren. Jede und jeder kann in der Öffentlichkeit mit der Farbe Orange ein weltweit gültiges Zeichen zur Beendigung der Gewalt gegen Frauen setzen und vom 25. November 2024 bis zum 10. Dezember 2024, dem Tag der Menschenrechte, mit Aktionen zur UN-Kampagne „Orange The World“ dies zum Ausdruck bringen. Sagen auch Sie Stopp zu Gewalt und kennen Sie die Hilfsmöglichkeiten:

Bundesweit bietet das Hilfefon „Gewalt gegen Frauen“ ein Beratungsangebot an und ist rund um die Uhr, anonym und in 18 Sprachen unter der Nummer 116 016 erreichbar. Auch ein Hilfefon „Gewalt an Männern“ ist eine wichtige Anlaufstelle und erreichbar unter der Nummer 0800 123 9900.

Nicht umsonst gibt es im Landkreis ein Frauenhaus und eine Beratungsstelle für Opfer von Häuslicher Gewalt.

Die Beratungsstelle in Parchim steht allen Geschlechtern offen und ist unter 0151 15305926 oder per E-Mail unter beratung-haeusliche-gewalt@awo-ludwigslust.de erreichbar. Im Frauenhaus können sich gewaltbetroffene Frauen auch beraten lassen und Rat telefonisch unter 0171 3775137 oder fh@awo-ludwigslust.de suchen.

Anlässlich des Internationalen Tages zur Beendigung der Gewalt gegen Frauen am 25. November 2024 finden in folgenden Städten im Landkreis wieder die Frauenfilmtage statt. Hierbei werden zu vergünstigten Preisen bewegende Lebensgeschichten von Frauen gezeigt, die aufrütteln, aber auch Mut machen.

Kino-Boizenburg

Mittwoch, 20.11.2024, „Der Zopf“ um 18 Uhr

3 Leben, 3 Frauen, 3 Schicksale, die unterschiedlicher nicht sein könnten und doch miteinander verwoben sind.

Sonntag 24.11.2024, „Riksha Girl“ um 15 Uhr

Indien: Rikschas fahren ist nur Männern erlaubt. Naima sieht sich gezwungen, wegzulaufen und eine neue Identität anzunehmen. Naima wird Naim, um die Familie zu retten.

Montag, 25.11.2024, „Nur noch ein einziges Mal“ um 19:30 Uhr

Lily muss eine überaus schwierige Entscheidung für ihre Zukunft treffen. Nach dem Bestsellerroman von Colleen Hoover.

Movie Star in Parchim

Montag/Freitag, 18./22.11.2024, „Der Gesang der Flusskrebse“ je um 18 Uhr

Die junge Kya wird von ihrer Familie verlassen und wächst allein in den Sumpfgebieten North Carolinas auf. In ihr schlummern verborgene Talente und eine innige Liebe zur Natur.

Dienstag/Donnerstag, 19./21.11.2024, „Back to Black“ je um 18 Uhr

Im Musikfilm wird der Aufstieg und die Karriere der Sängerin Amy Winehouse erzählt, die zwischen Album-Rekorden und Abhängigkeitsproblemen Weltruhm erlangt.

Mittwoch, 20.11.2024, „Nur noch ein einziges Mal“ um 18 Uhr

Lily muss eine überaus schwierige Entscheidung für ihre Zukunft treffen. Nach dem Bestsellerroman von Colleen Hoover.

Luna Filmtheater in Ludwigslust

Montag, 02.12.2024, „Gloria!“ um 18 Uhr

Italienischer Historienfilm über eine Mädchengruppe aus einem Waisenhaus und ihrer Liebe zur Musik. Eines der Mädchen macht eine besondere Entdeckung.

Dienstag, 03.12.2024, „Julie – eine Frau gibt nicht auf“ um 18 Uhr

Der französische Film zeigt das Leben einer alleinerziehenden Frau in einem Vorort von Paris. Die Arbeitssuche stellt sie vor viele Herausforderungen.

GESUCHT!



Wir sind ein familiengeführter Servicebetrieb, der seit über 30 Jahren in Hagenow die Marken Volkswagen und Audi vertritt.

Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker (m/w/d)

Deine Berufsausbildung:

- dauert 3,5 Jahre
- ist qualifiziert in Theorie und Praxis
- bietet Dir abwechslungsreiche Perspektiven

Du hast:

- Real- oder guten Hauptschulabschluss
- sehr gute Computerkenntnisse
- handwerkliches Geschick
- Spaß an Technik, Mechatronik, Elektronik
- Freude an Arbeit im Team

Dich erwartet:

- ein anspruchsvoller Mix aus Elektro, Fahrzeug- und Systemtechnik
- der Einsatz moderner computergestützter Techniken bei Fehlerdiagnose und Wartung
- das Montieren, Demontieren und Instandsetzen unterschiedlicher Baugruppen
- die Möglichkeit zur Weiterqualifizierung
- ein sympathisches Team in unserem Autohaus

Bitte sende Deine schriftliche Bewerbung nur per E-Mail an:

volker.seyring@ah-hagenow.de



Söringstraße 2a, 19230 Hagenow
Tel. 03883 6300 · www.ah-hagenow.de



Einladung zum vierten informativen Gründerstammtisch

Am 27.11.2024, um 18 Uhr findet im DeveLUP Ludwigslust in enger Kooperation mit der Gründungswerft MV der vierte Gründerstammtisch mit „Himmel der Möwen“ statt. Der „Himmel der Möwen“ ist ein Pitching-Format für die norddeutsche Gründungsszene, mit dem wir Veranstaltungen und StartUps in ganz Norddeutschland sichtbar machen. In etwa 20 Minuten treten vier bis fünf Kandidaten mit zwei-minütigen Pitchings gegeneinander an. Das Publikum entscheidet per Applaus-Lautstärke über die Sieger. Zudem gibt Helge Kiecksee von Kiecksee und Partner mbB Steuerberatungsgesellschaft einen hilfreichen Impuls zum Thema „Steuern- und Finanzfragen bei einer Unternehmensgründung“. Angelika Först, die Digitalisierungslotsin des Digitalen MV für den Landkreis Ludwigslust-Parchim, wird Unterstützungsmöglichkeiten für Gründer und Gründungsinteressierte vorstellen. Bitte melden Sie sich beim Startup- und Gründungs Koordinator im Zukunftszentrum DeveLUP, Henrik Wegner, develup@kreis-lup.de oder 03871 722-6404.

Erfolgreiche Premiere vom Speedup

Neue Veranstaltung im DeveLUP brachte Unternehmer und Gründer einander näher

Rund 30 Gründerinnen und Gründer sowie Unternehmerinnen und Unternehmer aus ganz Westmecklenburg haben die Premiere vom Speedup am 29. Oktober im Zukunftszentrum DeveLUP zu einer sehr inspirierenden, dynamischen und interessanten Veranstaltung gemacht. Viele neue Kontakte und Synergien wurden geknüpft. Die Initiatoren vom Unternehmerverband Norddeutschland Mecklenburg Schwerin e.V. mit der Geschäftsstellenleiterin von Ludwigslust-Parchim, Peggy Hildebrand, und dem Vizepräsidenten vom Unternehmerverband Norddeutschland Mecklenburg-Schwerin e.V., Tom Henning, sowie die Ideengeber und Moderatoren Ulrike von Faber und Alexander von Faber vom FokusRaum sowie der Startup- und Gründungs Koordinator im Zukunftszentrum DeveLUP, Henrik Wegner, hatten die richtige Idee gehabt. Das Team vom Fokusraum meinte: „Wir hatten die Idee für die Initiative und für das Konzept, weil wir selbst als Gründer spüren, wie wichtig es ist, die Netzwerke zusammenzubringen. Dankbar sind wir für die tolle Kooperation mit UV und DeveLUP. So konnten wir uns an dem Abend ganz auf die Durchführung konzentrieren und so gemeinsam ein großes Stück Transparenz schaffen.“ Diese Veranstaltungspremiere zwischen Grün-



dem und Unternehmern im Landkreis Ludwigslust-Parchim ist geglückt. „Eine tolle Veranstaltung! Als Lübecker Unternehmen wollten wir eigentlich nur hin, um ein paar neue Kontakte zu knüpfen und andere Unternehmerinnen und Unternehmer kennenzulernen. Am Ende des Tages konnten wir jedoch viel mehr als nur das erreichen: Wir haben zahlreiche wertvolle Gespräche geführt und Kontakte geknüpft, die uns auch weit über das heutige SpeedDating hinaus positiv begleiten werden“, war das Resümee von Edgar Paul-Ghazaryan, dem Geschäftsführer von EDGE Digital, das nur ein Beispiel für viele weitere

positive Resonanzen der Gäste an diesem Abend war.

Herzlichen Dank an alle Beteiligten für das tolle Engagement und viel Erfolg beim Vertiefen der neuen Kontakte. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen bei der nächsten Ausgabe dieses Events.



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.deve-lup.de oder unter 03871 722-6404 beim Startup- und Gründungs Koordinator Henrik Wegner im DeveLUP.

Landkreis LUP investiert weiter in Digitalisierung der Schulen

Pilotprojekt am Eldenburg-Gymnasium in Lübz gestartet: Schüler der Jahrgangsstufe 10 für den Oberstufenunterricht mit iPads ausgestattet

Die digitale Schulentwicklung macht weitere Fortschritte. Mitte Oktober wurden alle Schülerinnen und Schüler der drei Klassen in der Jahrgangsstufe 10 am Eldenburg-Gymnasium Lübz mit iPads ausgestattet. Die vom Landkreis Ludwigslust-Parchim als Schulträger finanzierten 85 Leihgeräte verbleiben bis zum Verlassen der Schule bei den Schülerinnen und Schülern. Geplant ist eine Nutzung über einen Zeitraum von zwei mal drei Jahren.

Die 1:1-Ausstattung in der gymnasialen Oberstufe sowie am Fachgymnasium der Berufsschule ist Bestandteil der 1. Fortschreibung des Medienentwicklungsplanes des Landkreises Ludwigslust-Parchim bis 2026. In diesem Zusammenhang wurde das Eldenburg-Gymnasium Lübz als 1. Pilotschule für die 1:1-Ausstattung mit Schülerendgeräten ausgewählt. Voraussetzungen dafür waren mindestens ein Jahr digitalgestützte Unterrichtsführung, Glasfaser-Anbindung der Schule und flächende-



Den Startschuss für ein Pilotprojekt gab es kürzlich am Eldenburg-Gymnasium Lübz: Gemeinsam mit KSM-Geschäftsführer Matthias Effenberger (3.v.r.) gratulierte Landrat Stefan Sternberg (r.) Schulleiter Torsten Schwarz (l.) zum Projektstart.

Foto: Landkreis LUP

ckendes W-LAN. Die Ausstattung im Rahmen des 1:1-Projekts ist in dieser Form einmalig in Mecklenburg-Vorpommern.

Die Umsetzung des Pilotprojekts 1:1-Ausstattung startete im April 2024 in Zusammenarbeit zwischen der Schule, dem Landkreis als Schulträger und dem IT-Dienstleister Kommunalservice Mecklenburg AöR (KSM). Die Kosten der Geräte – iPads mit Tastatur, Stift, Schutzhülle und -folie – belaufen sich auf rund 83.000 Euro.

Zusätzlich zu den 85 iPads der 1:1-Ausstattung ist das Eldenburg-Gymnasium ausgestattet mit 100 nicht personengebundenen iPads als Klassensätze sowie 43 iPads als Lehrerendgeräte. Der überwiegende Teil dieser Geräte wurde aus Mitteln des Digitalpaktes finanziert, ein kleinerer Anteil aus Kreismitteln. Seit den Sommerferien 2024 ist jeder Unterrichtsraum mit einer digitalen Tafel ausgestattet; bis dahin fehlten noch einige Räume.



Rettungshubschrauber wird in Pampow stationiert

Gesundheitsministerin Stefanie Drese favorisiert für die vierte Luftrettungsstation im Land den Landkreis LUP / Landrat Sternberg: „Das ist eine gute Nachricht für unseren Landkreis.“

Mit der Entscheidung des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Sport die vierte Luftrettungsstation im Landkreis Ludwigslust-Parchim zu etablieren, ist ein wichtiger Baustein für eine stabile Daseinsvorsorge im Landkreis geschaffen worden. „Für die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Ludwigslust-Parchim bedeutet dies eine noch bessere Versorgungssicherheit im Rettungsdienst. Die Entscheidung aus dem Ministerium von Stefanie Drese begrüße ich nicht nur sehr, sondern sie freut mich außerordentlich“, sagt Landrat Stefan Sternberg.

Die Entscheidung der Landesregierung zur Stationierung eines Rettungshubschraubers für Westmecklenburg im Gemeindegebiet Pampow ist Ergebnis eines längeren Planungsprozesses. Der Standort wurde auf Vorschlag des Landkreises Ludwigslust-Parchim unter mehreren möglichen Standorten ausgewählt. Durch seine Lage in Westmecklenburg ist eine ideale Abdeckung der Luftrettung von der Insel Poel und des Ostseeraums vor Boltenhagen bis in die Region Dömitz gesichert. Mit dem Standort in Pampow, der auch von idealen meteorologischen Bedingungen profitiert, ist die Erreichbarkeit der Region Westmecklenburg in seiner Ausdehnung in einem



Rettungshubschrauber wird in Pampow stationiert - Symbolbild **Foto: pixabay**

Radius von 60 Kilometern innerhalb von 15 Flugminuten gegeben. Notärzte werden bei Bedarf also sehr viel schneller vor Ort sein können. Ein wichtiger Faktor im dünnbesiedelten Landkreis Ludwigslust-Parchim.

Der in kreislicher Zuständigkeit liegende bodengebundene Rettungsdienst mittels Rettungswagen und Notarztwagen wird nun durch ein Luftrettungsmittel

ergänzt, das bei bestimmten Diagnosen unmittelbar zum Einsatz kommen kann und die Rettungs- und Transportwege verkürzt.

„Auch, wenn die Luftrettung in der Hand des Landes liegt, hat der Landkreis Ludwigslust-Parchim sich in der Verwaltung schon lange für die Stationierung eines weiteren zusätzlichen Hubschraubers in Mecklenburg-Vorpommern stark

gemacht. Ich konnte dem Land Anfang des Jahres ein nahezu ideales Grundstück, auf das der Landkreis sich den Zugriff gesichert hat, anbieten“, so Landrat Sternberg zur Standortwahl, die seit längerer Zeit bereits erfolgte. Diese Bewerbung war auf einen mehrheitlichen Kreistagsbeschluss gestützt und kann auf die Kooperation mit den Krankenhäusern der Region bei der ärztlichen Besetzung bauen.

Der Landkreis beabsichtigt das Grundstück und die entsprechende Infrastruktur dauerhaft in öffentlicher Hand zu betreiben. Bereits im Wirtschaftsplan 2024 des Eigenbetriebs Rettungsdienstes des Landkreises ist ein entsprechender Kauf bereits geplant und die Finanzierung gesichert.

„Wir werden nun, wo die Sicherheit über den Standort herrscht, schnell mit der Gemeinde an der weiteren Planung arbeiten“, sagt der Landrat. „Der Start eines Flugbetriebes in Westmecklenburg hat für mich besondere Priorität. Für den fairen und detailreichen Abwägungs- und Auswahlprozess kann ich dem Land nur danken. Hier ist umfangreiche Vorarbeit für anstehende Genehmigungsverfahren geleistet und immer die gesamte Region Westmecklenburg in den Blick genommen worden.“

Für Natur- und Klimaschutz angepackt

Bergwaldprojekt unterstützte den Zweckverband Schaalsee-Landschaft bei einem Projekt im Landkreis

Im Oktober unterstützte das Bergwaldprojekt e.V. für zwei Wochen erstmals den Zweckverband Schaalsee-Landschaft auf seinen Liegenschaften – eine Beteiligung des Landkreises Ludwigslust-Parchim. Je Projektwoche setzten sich 18 engagierte Naturfreunde freiwillig aus ganz Deutschland für den Schutz von den bedrohten Lebensräumen in der Schaalsee-Landschaft ein. Gemeinsam mit einem erfahrenen Projektleiter und unter Aufsicht des Zweckverbandes wurde tatkräftig angepackt.

Bei Zarrentin entfernten die Freiwilligen die Naturverjüngung der hier nicht heimischen Küstentanne. Dies fördert die heimischen Baumarten wie Buche, Ahorn oder Eiche und ebnet den Weg für einen klimastabilen Wald. Zudem wurden auch alte Zäune abgebaut, damit sich keine Wildtiere mehr verletzen können.

Auch für die Rettung der seltenen Heuschreckensandwespe direkt auf dem ehemaligen Todesstreifen in Sandfeld



Zahlreiche Freiwillige packten in der Schaalsee-Landschaft des Zweckverbandes mit an. **Foto: Zweckverband Schaalsee-Landschaft**

bei Kneese waren die Freiwilligen im Einsatz. Sie entfernten aufkommende Birken und zogen Hangkanten ab. Denn diese Art benötigt offene Sandflächen, um im Boden ihre Nester zu bauen. Von der Maßnahme profitieren nun viele weitere Insekten, wie die extrem seltene

blauflügelige Ödlandschrecke.

„Die Freiwilligen arbeiteten trotz Regenwetter und Kälte schnell und engagiert“, freute sich Maßnahmenmanagerin Jasmin Günther vom Zweckverband. „Mit ihrer Arbeit leisten sie einen wichtigen Beitrag, um die Biotop- und Arten-

vielfalt im Bereich der ehemaligen innerdeutschen Grenze zu erhalten.“

Der Zweckverband Schaalsee-Landschaft betreibt seit 1991 grenzübergreifenden Natur- und Klimaschutz. Seine Aufgabe ist es, an der Landesgrenze zwischen Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein, die besondere Landschaft mit ihrem Biotopverbundsystem natur- und klimaschutzfachlich weiter zu entwickeln. Ein Schwerpunkt liegt auf seinen knapp 5.000 ha Eigentumsflächen. Der Landkreis Ludwigslust-Parchim gehört neben dem Landkreis Nordwestmecklenburg, dem Kreis Herzogtum Lauenburg sowie der Stiftung WWF Deutschland zu den Beteiligten des Verbandes.



Weitere Informationen zum Zweckverband Schaalsee-Landschaft und seinen Projekten finden Sie unter www.zv-schaalsee.de

Öffnungszeiten:
 Mo.: 08.00 Uhr – 13.00 Uhr
 Di.: 08.00 Uhr – 13.00 Uhr und
 14.00 Uhr – 18.00 Uhr
 Mi.: geschlossen
 Do.: 08.00 Uhr – 13.00 Uhr und
 14.00 Uhr – 18.00 Uhr
 Fr.: 08.00 Uhr – 13.00 Uhr

Pizza aus altbackenem Brot
Zutaten für drei Personen:

- 500 g trockenes Brot
- Olivenöl
- Tomatensauce/Pizzacreme
- Salz, Pfeffer, Basilikum
- 300 g Mozzarella
- 100 g Tomaten

Das Brot in ca. 1 cm dicke Scheiben schneiden und eine Minute lang in eine Schüssel mit Wasser legen, bis es sich vollgesogen hat. Anschließend die Scheiben auf ein zuvor mit Olivenöl eingefettetes Backblech legen und etwas auseinander drücken, so dass alle Zwischenräume mit Brotscheiben gefüllt sind. Dann die Brotscheiben mit Tomatensauce oder Pizzacreme bestreichen und mit Pfeffer und Basilikum bestreuen. Mit Mozzarella und Tomaten belegen und 20 Minuten bei 180°C backen.

Extra-Tipp: Sie können fast alle Reste, die im Kühlschrank herumliegen, als Belag verwenden. Zum Beispiel Schinkenreste, Salami, gekochte Eier, Pilze, eine halbe Dose Mais, Oliven. Anstatt freitags eine Pizza zu bestellen...



Bis zum letzten Krümel: Lebensmittel sorgsam verwenden

Vermeidung von Lebensmittelabfällen auf der Internetseite der ALP AöR zur Europäischen Woche der Abfallvermeidung 2024

Die Europäische Woche der Abfallvermeidung (EWAV) ist Europas größte Kommunikationskampagne zu den Themen Abfallvermeidung, Wiederverwendung und Ressourcenschonung und widmet sich in diesem Jahr vom 16. bis zum 24. November dem Thema Lebensmittelverschwendung unter dem Motto „Bis zum letzten Krümel: Lebensmittel sorgsam verwenden“.

Nach Aussage des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) werden in Deutschland jedes Jahr fast **elf Millionen Tonnen Lebensmittel weggeworfen**, mehr als die Hälfte davon in den privaten Haushalten. Das sind ca. **78 Kilogramm pro Kopf und Jahr!**

Welche Lebensmittel werden verschwendet?

Es sind ausgerechnet die frischen, für eine gesunde Ernährung wichtigen Produkte, die wir am häufigsten wegwerfen: So entfallen bis zu 35 Prozent der

vermeidbaren Lebensmittelabfälle auf frisches Obst und Gemüse, 13 Prozent auf Brot und Backwaren, Getränke folgen mit 11 Prozent und Milchprodukte mit 9 Prozent.

Welche Folgen hat die Verschwendung?

Dadurch gehen nicht nur die Lebensmittel selbst verloren, sondern auch Ressourcen wie Wasser, Düngemittel und Technik. Emissionen werden freigesetzt und Flächen verbraucht.

Für ein Kilo Äpfel sind zum Beispiel mehr als 800 Liter Wasser nötig – dazu Dünger, Energie und wertvolle Ackerflächen.

Schätzungsweise 30 Prozent der weltweiten Treibhausgase hängen mit unserer Ernährung zusammen. Durch die unnötige Erzeugung und den Transport von Lebensmitteln fügen wir der Umwelt stetig Schaden zu.

Unsere Lebensmittel mehr wertschätzen!

Brot ist eines der beliebtesten Grundnahrungsmittel der Welt. Gerade uns Deutschen ist unser Brot heilig. Das Deutsche Brotregister des Deutschen Brotinstituts verzeichnet derzeit über 3.000 unterschiedliche Brotspezialitäten, die täglich in Deutschland gebacken und verkauft werden. Vermutlich ist die tatsächliche Anzahl noch höher. Laut Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) hat jeder Deutsche in 2018 im Schnitt 45,5mal Brot gekauft, dabei wurden 21,2 kg Brot pro Kopf bzw. 42,4 kg Brot je Haushalt erworben.

Die ständige Nachfrage nach Backwaren bedeutet aber auch, dass jeden Tag eine beträchtliche Menge weggeworfen wird. Allein in Europa werden **jede Sekunde fast 300 Brotscheiben verschwendet**. Um hier gegenzusteuern, reichen oft schon ein paar wenige Tipps aus:

- Kaufen Sie kleinere Portionen.
- Frieren Sie das Brot ein.
- Achten Sie auf die richtige Lagerung.
- **Schätzen Sie Ihr Brot wert!** Denn so sagte schon Sancho Pansa in „Don Quijote“: „Mit Brot werden alle Sorgen weniger“!

Übrigens! Brot lässt sich auch hervorragend in der Resteküche verwenden! Probieren Sie doch einfach mal unser Rezept für eine „PIZZA aus altbackenem Brot“ aus!

Die Vermeidung von Lebensmittelabfällen stellt einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz dar. Wir unterstützen deshalb die EWAV sehr gern, denn wir alle verschwenden täglich zu viel und wollen nachhaltiger mit Ressourcen umgehen. Es würde schon viel helfen, wenn wir bereits vor dem Einkauf überlegen, ob wir ein Nahrungsmittel wirklich brauchen und auch rechtzeitig verbrauchen können. Im Rahmen der Aktionswoche vom 16. bis zum 24. November werden wir deshalb auf unserer Internetseite www.alp-lup.de und über Facebook: [Abfallinfo.LUP](https://www.facebook.com/abfallinfo.lup) viele interessante Informationen rund ums Thema Lebensmittelverschwendung und Lebensmittelrettung geben. Themen sind unter anderem die Planung beim Einkauf, das Mindesthaltbarkeitsdatum oder die richtige Lagerung. Machen auch Sie mit und unterstützen Sie die Kampagne gegen Lebensmittelverschwendung. Wir laden Sie herzlich ein auf unserer Internetseite vorbeizuschauen.

Bio zu Bio!

Natürlich lassen sich nicht immer alle Lebensmittelreste vermeiden. Hierfür steht unsere Biotonne bereit.

Quelle Rezept: „Ein zweites Leben für Brot“ Rezeptbuch, Europäische Woche für Abfallvermeidung EWAV 2024: Lebensmittelabfälle





Dr. Diana Richert (r.) nahm am Projekt „Schichtwechsel“ teil und tauschte dafür Büro gegen Wäscherei in den Lewitz-Werkstätten.

Foto: Lewitz-Werkstätten

Mehr als nur ein „Schichtwechsel“

Landkreis Ludwigslust-Parchim nahm am bundesweiten Projekt teil:

Dr. Diana Richert war einen Tag in der Wäscherei der Lewitz Werkstätten

Schlosserei, Tischlerei, Wäscherei – diese und weitere Bereiche gibt es bei der Lewitz-Werkstätten gGmbH. Einen Einblick in die Arbeitsabläufe und den beruflichen Alltag mit Menschen mit Behinderungen konnte nun Dr. Diana Richert, Bildungskordinatorin beim Landkreis Ludwigslust-Parchim, erleben. Grund: Sie nahm am Aktionstag „Schichtwechsel“ teil. „Ich konnte mich direkt mit den Menschen vor Ort austauschen und bin beeindruckt, was dort geleistet wird“, erzählte Diana Richert nach ihrem „Schichtwechsel“. Während die Bildungskordinatorin des Landkreises am Hauptstandort der Lewitz-Werkstätten in Parchim hinter die Kulissen schaute, konnten Celina Hoffert und Peter Schlufter einen Eindruck über die Kreisverwaltung gewinnen. Gemeinsam mit Bildungskordinator Manuel Hobe und Jana Haak, zuständig für Protokollangelegenheiten und Repräsentationsaufgaben im Büro des Landrates, lernten die beiden das Landratsamt Parchim kennen. Von der

Information über das Solitär bis hin zu einem Besuch beim ersten stellvertretenden Landrat Lukas Völsch war an diesem Tag Anfang Oktober alles dabei. „Das Interesse an diesem Aktionstag war bei unseren Mitarbeitern riesen-groß“, erzählt Bettina Hussels, Betreuerin bei den Lewitz-Werkstätten.

Insgesamt 31 Beschäftigte mit Behinderung der Lewitz-Werkstätten sammelten an diesem Tag Erfahrungen in verschiedenen Berufsfeldern des allgemeinen Arbeitsmarktes, lernten Unternehmen sowie Bereiche der öffentlichen Verwaltung kennen und halfen dabei, Berührungspunkte abzubauen. Einige konnten sich zudem vorstellen, diesen kurzen Einblick durch ein Praktikum weiter auszubauen. Im Gegenzug lernten 15 Mitarbeitende des allgemeinen Arbeitsmarktes die Vielfalt der Produkte und Dienstleistungen sowie der Bildungsangebote von Werkstätten für behinderte Menschen kennen und gewannen oft erstmals Einblicke in die Arbeitsabläufe der Werkstätten in Par-

chim, Spornitz und Ludwigslust. „Der Schichtwechsel – der Aktionstag für neue Perspektiven“ soll mit Klischees aufräumen und Begegnungen zwischen Menschen ermöglichen, die in ihrem Arbeitsalltag nur selten zusammenkommen. Innerhalb des bundesweiten Aktionstags Schichtwechsel am 10. Oktober 2024 tauschten 4.200 Menschen, darunter mehr als 2.400 Werkstattbeschäftigte mit Behinderungen und rund 1.800 Mitarbeitende aus Unternehmen des allgemeinen Arbeitsmarktes, ihre Arbeitsplätze. Jeder, der sich auf diesen Tausch einlässt, wagt damit nicht nur einen Schicht-, sondern auch einen Sichtwechsel.

Dieser bundesweite Aktionstag wird bereits seit 2019 von der BAG WfbM koordiniert und wird auch im nächsten Jahr wieder stattfinden. Interessierte Unternehmen sollten sich also schon jetzt den 25. September 2025 vormerken. Auch der Landkreis Ludwigslust-Parchim und die Lewitz-Werkstätten gGmbH sind dann wieder dabei.

Bildungsportal des Landkreises – erste Ergebnisse aus Umfrage

Ein Ziel des Projektes „Transparente Bildungsregion LUP – zukunftsweisend und vielfältig“, gefördert innerhalb des Programms „Bildungskommune“ durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung sowie die EU über den Europäischen Sozialfonds Plus, ist die Erstellung eines Bildungsportals. „Wir wollen, dass dieses Portal einen echten und nachhaltigen Mehrwert für die Einwohner im Landkreis hat“, so Christin Dittmann, Projektleiterin. „Um die Bedarfe festzustellen, haben wir uns für unterschiedliche Herangehensweisen entschieden. Einerseits führen wir diverse Gespräche mit verschiedenen Menschen im Landkreis Ludwigslust-Parchim, andererseits haben wir eine Umfrage durchgeführt“, ergänzt Bildungskordinatorin Dr. Diana Richert. Die Umfrage „Ein Bildungsportal für LUP“ lief vom 15. Juli und 31. August dieses Jahres. Insgesamt haben sich 364 Personen beteiligt, und es zeigte sich, dass das Interesse an einem Bildungsportal groß ist

Allerdings müssen bei der Erstellung folgende zentrale Aspekte beachtet werden:

- Das Bildungsportal muss klar strukturiert und übersichtlich sein.
- Das Bildungsportal soll Bildungsangebote aus dem Landkreis bündeln und darstellen.
- Der Fokus soll zunächst auf beruflicher Orientierung sowie beruflicher Fort- und Weiterbildung liegen.
- Dennoch sollen Themen aus der Kinder- und Jugendarbeit sowie dem Bereich Schule nicht vernachlässigt werden.
- Der Einsatz von künstlicher Intelligenz auf dem Bildungsportal wird begrüßt: Allerdings muss dies transparent und gut begleitet sein.

Mithilfe dieser Ergebnisse beginnt nun die Erstellung des Portals. In den nächsten Monaten soll eine erste Version entwickelt werden, die in verschiedenen Testläufen auf Praxistauglichkeit überprüft wird.

Angebote der Pflegestützpunkte

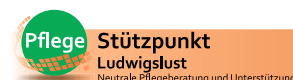
Die beiden Pflegestützpunkte des Landkreises LUP beraten und unterstützen pflegebedürftige und behinderte Menschen und deren Angehörige kostenlos, neutral und kompetent zu allen Fragen rund um das Thema Pflege, Behinderung und Alter. Auf Wunsch kommen

die Mitarbeiter auch zu den Ratsuchenden nach Hause. Nutzen Sie gerne dieses Angebot.

Die Kontaktdaten der Pflegestützpunkte finden Sie hier:



Pflegestützpunkt Parchim
19370 Parchim, Putlitzer Straße 25
im Gesundheitsamt
Raum 625/626 in der 2.Etage,
Tel. 03871 722-5091 oder – 5092
pflegestuetzpunkt-parchim@kreis-lup.de



Pflegestützpunkt Ludwigslust
19288 Ludwigslust
Garnisonsstraße 1
Raum C 311/C 313
Tel. 03871 722-5093 oder – 5094
pflegestuetzpunkt-ludwigslust@kreis-lup.de

Info-Abend für werdende Eltern

Ein erfahrenes Geburtshilfe-Team des Krankenhauses Hagenow beantwortet Fragen rund um die Geburt und das Wochenbett. Regelmäßig ist auch eine Familienlotsin des Landkreises Ludwigslust-Parchim vor Ort. Beginn ist jeweils um 18 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos.

Die nächsten Termine:

Dienstag, 3. Dezember 2024

Dienstag, 7. Januar 2025



Geschwister aufgepasst!

Für werdende Geschwister bieten die Hebammen des Kreißsaals Hagenow eine Geschwisterschule an. Auf spielerische Art werden die Kinder im Alter von vier bis acht Jahren auf ihre Rolle als große Schwester/großer Bruder vorbereitet.

Die nächsten Termine:

Freitag, 13. Dezember 2024,

von 15 bis 16 Uhr

Freitag, 21. Februar 2024,

von 15 bis 16 Uhr

Anmeldungen sind per Mail im Kreißsaal möglich: opkr@wmk-hvb.de

Schmerzfrei dank Kunstgelenk

Der Chefarzt der Orthopädie und Unfallchirurgie und Leiter des EndoProthetikZentrums (EPZ) des LUP-Klinikums Helene von Bülow, Dr. med. Frank Rimkus, lädt auch in diesem Jahr zum Patientenforum ein. Interessierte können sich über den Einsatz von Kunstgelenken sowie Behandlungsmöglichkeiten nach der OP informieren.

Der nächste Termin:

20. November um 16 Uhr,
LUP-Klinikum Helene von Bülow
in Ludwigslust, Speisesaal



Viel Grund zur Freude: Die Fördermittel zur Modernisierung des Kreißsaals wurden übergeben. **Foto: Susan Winkler**

Großer Fortschritt für Geburtshilfe bei den LUP-Kliniken

Kreißsaal-Modernisierung durch Landesmittel gefördert / Umbau Anfang November gestartet

Grünes Licht für die umfassende Sanierung des Kreißsaals: Im LUP-Klinikum Helene von Bülow in Hagenow hat Sozialministerin Stefanie Drese am 11. Oktober 2024 einen Förderbescheid in Höhe von 1.573.000 Euro überreicht. Die Summe wird für die dringend benötigte Sanierung und Erweiterung des Kreißsaals eingesetzt. Damit kann die Baumaßnahme komplett über Fördermittel abgesichert werden. Die Ausstattung mit beweglicher Medizintechnik erfolgt in Eigenleistung.

Der Baustart ist in der ersten Novemberwoche erfolgt. Die Fertigstellung und Übergabe ist für das vierte Quartal 2025 geplant. Die Entbindungsstation in Hagenow bleibt während der gesamten Bauphase in Betrieb, Einschränkungen für die werdenden Mütter und das Klinikpersonal sollen möglichst gering gehalten werden.

Das Bauvorhaben im Krankenhaus Hagenow umfasst die Errichtung von zwei neuen Kreißsälen sowie die grundlegende Modernisierung eines bestehenden Kreißsaals und aktueller Funktionsräume. Hinzu kommt die Erneuerung der gesamten haustechnischen Infrastruktur in diesem Bereich. Dies betrifft unter anderem die Lüftungsanlage, die Sanitärausstattung und den elektrischen Notbetrieb.

Der Standort Hagenow ist im Konzern der LUP-Kliniken der Anlaufpunkt rund um die Geburt. Bis Anfang November dieses Jahres wurden im Kreißsaal in Hagenow mehr als 490 Geburten verzeichnet. Im vergangenen Jahr kamen 683 Babys im LUP-Klinikum Helene von Bülow zur Welt.

„Ich freue mich, dass im Rahmen des Gesamtinvestitionspaketes für den stationären Krankenhausbetrieb im Rahmen der Förderung nach dem Landeskrankenhausgesetz von insgesamt 12 Millionen Euro nun auch der Kreißsaal zukunftsfest gemacht werden kann“, sagt Landrat Stefan Sternberg, Vorsitzender der Gesellschafterversammlung der LUP-Kliniken gGmbH. „Damit ermöglichen wir Geburtsmedizin in hochmodernen, optimal ausgestatteten Kreißsälen und entwickeln den Standort Hagenow weiter.“

Nach Fertigstellung gehören zur Geburtshilfe in Hagenow drei hochmoderne Kreißsäle, die jeweils mit Dusch-WC ausgestattet sind. Hinzu kommt ein Raum für die Vorbereitung der Medikationen und des Sterilgutes. Ein separater Raum mit einer Spannungswanne ergänzt die Entbindungsräume. Die Aufnahmebereiche sind individuell für Voruntersuchungen oder als Wartebereiche

geplant. Es gibt einen zentralen Aufenthaltsbereich inklusive angrenzender Aufenthalts- sowie Umkleieräume für das Personal.

„Diese Investition markiert einen bedeutenden Meilenstein für unseren Klinikverbund. Unser Mutter-Kind-Zentrum gehört zu den größten Geburtszentren im ländlichen Raum und wird insbesondere für seine familiäre Atmosphäre geschätzt. Durch die umfassende Modernisierung schaffen wir optimale Voraussetzungen für eine moderne, individuell abgestimmte medizinische Betreuung von werdenden Müttern und ihren Neugeborenen“, beschreibt der Geschäftsführer LUP-Kliniken gGmbH, Alexander M. Gross, die Bedeutung des aktuellen Vorhabens.

Die aktuellen Vorhaben zeigen die mit Gründung der LUP-Kliniken erreichte Schlagkraft insbesondere auch bei der Modernisierung der technischen, räumlichen und medizinischen Ausstattung. So ist die Digitalisierung an allen Standorten abgeschlossen. Im Ludwigslust werden aktuell der Linksherzkathetermessplatz komplett erneuert und im Anschluss wird die Notaufnahme umgebaut.

Neue Wege in der Gesundheitsversorgung im Landkreis Ludwigslust-Parchim

Das Innovationsfondsprojekt „LuP-Regio“ am Krankenhaus Crivitz ist erfolgreich gestartet / Ziel ist die Verbesserung der Versorgungsqualität und ein leichter Zugang zu Gesundheitsleistungen

Das Innovationsfondsprojekt „LuP-Regio – Regionale Gesundheitsversorgung im Landkreis Ludwigslust-Parchim“ unter Konsortialführung der LUP-Klinikum am Crivitzer See gGmbH, ist am 1. Oktober 2024 offiziell gestartet. In den kommenden dreieinhalb Jahren werden rund 7,4 Millionen Euro in die Errichtung eines innovativen Gesundheitszentrums investiert.

Das Innovationsfondsprojekt „LuP-Regio“ hat das Ziel, die Versorgungsqualität und den Zugang zu Gesundheitsleistungen im Einzugsgebiet des Krankenhausstandortes Crivitz deutlich zu verbessern. Hierfür wird ein ambulantes Versorgungszentrum am Krankenhaus Crivitz eingerichtet, das die Bedürfnisse der Patient:innen sowie einer immer älter werdenden Bevölkerung deutlich besser adressiert.

Um den Zugang zu den Angeboten des Zentrums zu erleichtern, wird in Zusammenarbeit mit regionalen Partnern, wie der Verkehrsgesellschaft Ludwigslust-Parchim mbH, ein integriertes Mobilitätskonzept entwickelt. Zudem werden die Angebote des Gesundheitszentrums durch den Einsatz von sogenannten Community Health Nurses, welche ähnliche Aufgaben wie eine Gemeinde-Gesundheitsschwester übernehmen werden, ergänzt. Digitalisierte Abläufe sollen zudem eine effiziente und bedarfsgerechte Koordination ermöglichen.

„Ich freue mich, dass wir endlich loslegen können. Angesichts der aktuellen Debatte zur Krankenhausreform ist es notwendig, proaktiv nachhaltige und praxisnahe Lösungen für die Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum zu

suchen. Mit dem Innovationsfondsprojekt ‚LuP-Regio‘ setzen wir wichtige Impulse für eine zukunftsfähige und zuverlässige Gesundheitsversorgung. Die gebündelte Expertise unserer starken Konsortialpartner ermöglicht es uns, zentrale Themen, wie Versorgungsqualität und Angebotserreichbarkeit, neu zu denken“, sagt Alexander M. Gross, Geschäftsführer der LUP-Kliniken gGmbH, zu der auch die LUP-Klinikum am Crivitzer See gGmbH gehört.

Das Innovationsfondsprojekt ist bundesweit eines von zwei ausgewählten Projekten im Themenfeld „Sozialraumbezogene Versorgungsmodelle unter Einbeziehung der kommunalen gesundheitsbezogenen Daseinsvorsorge“, welches sich im vergangenen Jahr im Innovationausschuss des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) unter mehr

als einhundert eingereichten Vorschlägen durchgesetzt hat. Der Gemeinsame Bundesausschuss ist das oberste Beschlussgremium der gemeinsamen Selbstverwaltung im deutschen Gesundheitswesen.

Die kommenden sechs Monate werden für die Vorbereitung, unter anderem der Vertragsgestaltung, Ausschreibungen sowie zur weiteren strategischen Planung genutzt. Diese Phase ist das Fundament für eine reibungslose und erfolgreiche Umsetzung, die ab dem 1. April 2025 beginnt.

Die Konsortialpartner:

AOK Nordost, BARMER, DAK-Gesundheit, Helios Kliniken Schwerin GmbH, Infokom GmbH, Oberender AG, Techniker Krankenkasse, Technische Universität Berlin, Universität Greifswald

Azubis im Einsatz für Wohlbefinden

Die Auszubildenden des dritten Ausbildungsjahres haben am 17. Oktober einen spannenden Gesundheitsmarkt für die Azubis der anderen Ausbildungsjahrgänge und Mitarbeitende der LUP-Kliniken in Ludwigslust organisiert. Mit viel Engagement und Freude informierten sie in verschiedenen Workshops und an Infoständen zu wichtigen Themen, wie gesunde Ernährung und Bewegung im Pflegealltag, gaben Tipps für eine gesunde Le-

bensführung im Schichtdienst sowie zur Schlafhygiene und zeigten Entspannungstechniken auf.



Mehr zu den Ausbildungsmöglichkeiten unter:
www.lup-kliniken.de/ausbildung oder den QR-Code scannen



PATIENTENFORUM

Thema: Bluthochdruck



27. NOV 2024

16-18 Uhr im Speisesaal

LUP-Klinikum
Helene von Bülow gGmbH
Parkstraße 12

HAGENOW

Bluthochdruck - die stille Gefahr

Referentin: Dr. med. Anke Forberger,
leitende Chefarztin für Innere Medizin
am LUP-Klinikum Helene von Bülow am Standort Hagenow

Mit Bewegung zum Blutdruckziel

Referent: Steffen Kahl,
Leiter Physio- und Ergotherapie
am LUP-Klinikum Helene von Bülow



Der Eintritt ist frei. Für einen kleinen Imbiss wird gesorgt.
Kontakt für Rückfragen: Dr. med. Anke Forberger | Leitende Chefarztin für Innere Medizin
Tel.: + 49 3883 736 101 | E-Mail: Anke.Forberger@wmk-hvb.de

WIFÖG AKTUELL

Neues aus der Wirtschaftsförderung des Landkreises



Wirtschaftsförderung
Südwestmecklenburg

NATÜRLICH GUTES BUSINESS

Kostenfreie Workshops für Unternehmen

Digitale Wege für natürlich gutes Business

Der digitale Unternehmensauftritt ist heute nicht mehr Kür, sondern Pflicht. Dieser Pflicht nachzukommen fällt Unternehmerinnen und Unternehmern jedoch nicht immer leicht. Deshalb möchte die Wirtschaftsförderung Südwestmecklenburg sie dabei in Form von Workshops unterstützen.

Online Marketing für Unternehmen aus der Region

Die Seminare richten sich an unterschiedliche Erfahrungsstufen und sind für alle Betriebe vom Einzelunternehmer bis zum Konzern zugänglich. Dadurch finden sowohl Einsteiger als auch Fortgeschrittene die passende Veranstaltung für sich. Ob planvoller Social Media-Auftritt, die Gestaltung von Marketing-Material, die Erhöhung der digitalen Sichtbarkeit oder der Umgang mit Künstlicher Intelligenz: die Inhalte sind vielfältig und orientieren sich an den aktuellen Bedürfnissen der Unternehmen.

Einfache Weiterbildungsmöglichkeit zu aktuellen Themen

Unser Ziel ist es, den Unternehmen im Landkreis Ludwigslust-Parchim neue Impulse zu diesen Themen zu geben und den Arbeits- und Weiterbildungsalltag auch für kleine Unternehmen einfacher zu gestalten. In den kostenlosen und praxisnahen Workshops werden daher nicht nur Beispiele anhand der konkreten Herausforderungen in den Unternehmen bearbeitet, sondern auch neue und innovative Tools vorgestellt, mit denen die Mitarbeiter im Anschluss weiterarbeiten können.

Warum sind diese Weiterbildungen so wichtig? Die digitale Transfor-



Übersicht über die kommenden Workshops:

- 20.11.: Social Media Content leicht erstellen mit Canva
- 05.12.: Chat GPT: die KI im Marketing sinnvoll nutzen

Wirtschaftsförderung Südwestmecklenburg

mation ist ein andauernder Prozess, der Unternehmen vor stetig neue Herausforderungen stellt. Während größere Betriebe häufig eigene Abteilungen für Marketing und IT beschäftigen, sind kleinere Unternehmen oft auf externe Unterstützung angewiesen oder müssen sich das nötige Wissen selbst aneignen. Hier setzt das Workshop-Angebot der Wirtschaftsförderung Südwestmecklenburg an: Es vermittelt praxisnahe Inhalte und legt den Fokus auf die direkte Anwendbarkeit im Arbeitsalltag.

Vielfalt der Themen für jede Erfahrungsstufe: Von der Entwicklung einer

Social-Media-Strategie, die die eigene Marke stärkt und Kundenbindung fördert, bis hin zur Nutzung datengetriebener Tools und automatisierter Prozesse – die Workshops sind breit gefächert. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf Themen wie der Suchmaschinenoptimierung (SEO), die für eine verbesserte Auffindbarkeit im Internet sorgt, und der Nutzung von Künstlicher Intelligenz (KI) zur Effizienzsteigerung. So lernen Teilnehmende beispielsweise, wie sie einfache KI-Tools einsetzen können, um Marketing-Kampagnen schneller und kostengünstiger zu gestalten.

Konkrete Vorteile für die Unternehmen

Die praxisnahen Workshops bieten nicht nur theoretisches Wissen, sondern setzen auf die Anwendung. Die Teilnehmer erarbeiten Lösungen, die sich sofort in ihren eigenen Betrieben umsetzen las-

sen. Dies schafft einen echten Mehrwert, da das Wissen nicht nur auf dem Papier bleibt, sondern direkt in die Praxis überführt wird. Dabei profitieren die Teilnehmenden von der überschaubaren Gruppengröße: Mit maximal 10 Personen pro Workshop wird sichergestellt, dass der Wissenstransfer effektiv ist und individuelle Fragen ausführlich behandelt werden können. Dies fördert nicht nur den Lernerfolg, sondern auch den Austausch zwischen den Teilnehmenden.

Vernetzung als weiterer Pluspunkt: Neben dem Erwerb neuer Kompetenzen ist es eine hervorragende Gelegenheit, sich mit anderen Unternehmen aus der Region zu vernetzen und voneinander zu lernen. Diese Synergien können langfristig zu neuen Kooperationen und Partnerschaften führen, die den unternehmerischen Erfolg fördern.

Workshops als Chance nutzen

Für dieses Jahr sind noch zwei Workshoptermine geplant. Sie bieten eine letzte Gelegenheit, sich in diesem Jahr auf den neuesten Stand in puncto Online-Marketing und digitale Werkzeuge zu bringen. Über das jeweils aktuellste Angebot können Sie sich auf der Webseite der Wirtschaftsförderung Südwestmecklenburg unter www.invest-swm.de/weiterbildungen-workshops-veranstaltungen informieren.

Die Anmeldung ist unkompliziert per E-Mail an dierke@invest-swm.de möglich. Alternativ kann man auch über soziale Netzwerke wie LinkedIn und Instagram eine Nachricht senden. Das Team freut sich darauf, Unternehmerinnen und Unternehmer der Region bei ihrem Weg in die digitale Zukunft zu unterstützen und ihnen dabei zu helfen, die neuen Herausforderungen der digitalen Welt nicht nur zu meistern, sondern als Chance zu begreifen und für das eigene Wachstum zu nutzen.



Weihnachtspr der Staatlichen Schlösser, Gärten

Schloss Schwerin

„Schlösser im Advent

Sonderführungen: Weihnachten bei Hofe“

An den Adventswochenenden und Weihnachtsfeiertagen lädt das Schlossmuseum Schwerin zu besonderen Führungen ein. So gibt es bei den öffentlichen Schlossrundgängen nicht nur Wissenswertes zu Geschichte, Architektur und Ausstattung des Schlosses zu erfahren, sondern auch darüber, wie früher im Schloss Schwerin das Weihnachtsfest begangen wurde.

Eintritt: 8,50 Euro / 6,50 Euro zzgl. Führungsgebühr 3 Euro / 2 Euro
30.11./ 01.12., 07./ 08.12., 14./ 15.12., 21./ 22.12., 26.12. jeweils 11.30 und 13.30 Uhr, am 25.12. um 13.30 Uhr

Puppentheater zum Advent:

„Maskenball im Schloss“

Der Hofmarschall ist gestresst, die Wachen sind hungrig, das Zimmermädchen verliebt ... und Petermännchen hat seine Hände auch mit im Spiel! Ein Puppentheaterstück für Kinder ab fünf Jahren und Familien. Anmeldung unter 0385588 41572

Eintritt: Kinder 1 Euro, Erwachsene 8,50 Euro / 6,50 Euro
01.12. um 11 bis 14 Uhr

Adventskonzert

mit dem Collegium musicum Schwerin

Das Collegium musicum Schwerin präsentiert unter seinem neuen Leiter Christian Münch-Cordellier im Thronsaal barocke Meisterwerke von Johann Bernhard Bach – einem Cousin von Johann Sebastian – und des Franzosen Michel Corrette. Zudem erklingt zum 150. Geburtstag des

englischen Komponisten Gustav Holst dessen vielgespielte „St Paul's Suite“ sowie das meditative „O magnum mysterium“ des Amerikaners Morten Lauridsen.

Das weltweit renommierte schwedische „Duo Gelland“ (Cecilia und Martin Gelland, Violine) spielen mit dem Streichorchester ein Doppelkonzert von Georg Philipp Telemann sowie als Rarität ein Rondo des Frühromantikers Ludwig Maurer. Tickets: 15 Euro / Abendkasse (Restkarten), Vorverkauf: Tourist-Information Schwerin, Tel.: 0385 5925212

08.12. um 19.30 Uhr

Museumstag

für Senioren:

Sind die Lichter angezündet

Auf ihrem Rundgang durch ausgewählte Schlossräume geht die Historikerin May Hempel auf folgende Fragen ein: Wie haben die Schlossbewohner früher ihre Gemächer beleuchtet, was ist ein Lampenputzer und warum brennen heute im Schloss keine Kerzen mehr? Darüber hinaus wird sie auch einen Seitenblick auf die Heizmöglichkeiten und die Bräuche im Schloss werfen. Eintritt: 2 Euro

12.12. um 14.30 Uhr



Schloss Wiligrad

„Kunst – Das Geschenk der besonderen ART“

Vernissage: 9.11.2024 ab 11 Uhr

Zum Ende des jeweiligen Jahres findet traditionell die Kunstbörse statt. Hier präsentieren sich bis zu 80 Künstlerinnen und Künstler in einer eigens gestalteten Verkaufsausstellung, die sich über die Jahre zu einem Verkaufsmagneten in der Vorweihnachtszeit entwickelt hat. Regelmäßige Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind u. a. Johannes Makolies, Sigrid Hilpert-Artes, Judith Runge, Annette Wandrer, Rainer Kessel, Solveig Bolduan, Judith Püschel, Karin Zimmermann und immer auch neue. Besuchen Sie die vorweihnachtliche Ausstellung und nehmen Sie ihre erworbenen Kunstwerke gleich mit.

Eintritt: 5 Euro
09.11. bis 20.12.2024 und
02.01. bis 26.01.2025

Weihnachtsjazz auf Schloss Wiligrad mit Jacqueline Boulanger und Band im Konzert

Es wird weihnachtlich romantisch in Wiligrad. Die Sängerin ist verliebt in die Romantik, die Aufregung und Sinnlichkeit zur Weihnachtszeit, in der es genauso schöne Songs gibt, wie den Rest des Jahres auch. „Trotzdem widme ich mich besonders gerne gerade diesem Phänomen, hat es doch all die Jahre ein so fantastisches Kribbeln in meinem Bauch verursacht. Über die Liebe werden ja auch tausende von Songs geschrieben und niemand wird dieser Gefühle je müde, weil sie einfach nicht aufhören, wertvoll und schön zu sein. Weihnachten ist für mich Liebe pur!“ Wer zu dem Konzert kommt, hat die Möglichkeit, ausgiebig in der Kunstbörse nach einem Weihnachtsgeschenk zu stöbern – für die Liebsten oder für sich selbst. Die traditionelle Verkaufsausstellung zum Ende jedes Ausstellungsjahres ist zum Konzert geöffnet. Eintritt: 25 Euro (Verbindl. Kartenreservierung unter 03867 8801)

13.12.2024 um 19 Uhr



Programm 2024

Leben- und Kunstsammlungen M-V



Schloss Ludwigslust

Ludwigsluster Schlossweihnacht

In diesem Jahr laden wieder der Förderverein Schloss Ludwigslust e.V. und das Schlossmuseum zur „Ludwigsluster Schlossweihnacht“ ein. Es erwarten die Gäste ein kleiner, feiner Weihnachtsmarkt mit Kunsthandwerkern, ein Weihnachtskonzert, thematische Schlossführungen und weitere Veranstaltungen im und am festlich beleuchteten Schloss Ludwigslust.

14. / 15.12. von 14 bis 18 Uhr

Öffentliche Familienführung: „Advents- und Weihnachtszeit im Schloss – gestern und heute“

Einige Gemälde in der Galerie erzählen auf ihre ganz persönliche Weise „Die Weihnachtsgeschichte“. Beim Rundgang durch historische Räume erfahren die Kinder, gern auch in Begleitung ihrer Eltern oder Großeltern, nicht nur Interessantes zum damaligen Leben, sondern auch zu Sitten und Bräuchen in der Weihnachtszeit – gestern und heute.

01.12. / 08.12. / 14.12. / 22.12. um 13.30 Uhr

Puppentheater: „Zwei ungleiche Brüder“ mit Jürgen Wicht vom Puppentheater Wicht.

Herzog Karl Leopold will alles und immer mehr. Nicht einmal seinem kleinen Bruder Christian Ludwig gönnt er etwas, und was Dieser hat will der Andere auch noch. Mit Stärke und Gewalt versucht der große Bruder den kleinen zu

vertreiben. Doch Christian wehrt sich mit List und Verstand und er gibt nicht auf. Am Ende verliert Karl wegen seiner Großmannssucht alles und Christian wird der neue Herzog. Beim Kampf um ein Stück Wald bekommt nicht nur ein kleines Gut einen großen Namen, auch ein Schloss entsteht. Ein Stück Landesgeschichte, märchenhaft erzählt, für die ganze Familie. Für Kinder ab fünf Jahren geeignet.
06.12. um 10 Uhr / 15.12. um 14.30 Uhr



Schloss Bothmer

Schönes verschenken: Weihnachtsgeschenke basteln im Advent

Unter der Anleitung der Künstlerin und Grafikdesignerin Ivette Lesser können Kinder ab 8 Jahre und Erwachsene Karten und Kunstdrucke mit weihnachtlichen Motiven gestalten. Das Material wird komplett gestellt, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Aufgrund der begrenzten Platzzahl wird um vorherige telefonische Anmeldung unter: 0385 588 41510 gebeten. Erwachsene: 10 Euro, Kinder 2 Euro
01.12. von 14 bis 17 Uhr

Sonderführung im Advent „Krönung in Westminster“

Die englischen Könige George I. und Charles III. im Vergleich.

Als 1714 der Kurfürst von Hannover als George I. zum König von England, Schottland und Irland gekrönt wurde,

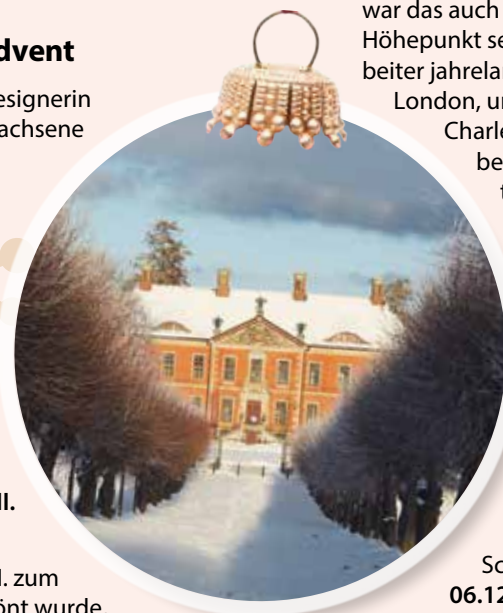
war das auch für den Grafen Hans Kaspar von Bothmer ein Höhepunkt seines Lebens. Bothmer hatte als wichtiger Mitarbeiter jahrelang auf diesen Tag hingearbeitet und blieb in London, um den König weiterhin zu beraten. Auch für Charles III. war die Krönung am 6. Mai 2023 ein besonderer Tag. Obwohl sie mehr als 300 Jahre trennen, haben die Lebenswege beider Könige viele Gemeinsamkeiten.

05.12. / 19.12. von 12 bis 13 Uhr

Musical Dinner Show

DS Entertainment lädt zu einer abwechslungsreichen Gesangsshow mit Mehrgänge-Menü ein. Informationen unter der kostenlosen Hotline: 0800 900 20 44 (Montag bis Donnerstag 9 bis 18 Uhr) Tickets (85 Euro) online buchbar über Eventim oder direkt bei DS Entertainment.

Schloss Bothmer, Am Park, 23948 Klütz
06.12. / 07.12. um 19 Uhr mit Illumination



Biosphärenreservat *aktuell*



Biosphärenreservat
Flusslandschaft Elbe -
Mecklenburg-Vorpommern



INFORMATIONEN AUS DEM UNESCO-BIOSPHÄRENRESERVAT FLUSSLANDSCHAFT ELBE

NOVEMBER 2024

Was haben Biosphärenreservate mit „Frieden“ zu tun?

Diese Frage stellen wir Anke Hollerbach, Leiterin des Biosphärenreservatsamtes Schaalsee-Elbe, zum „Internationalen Tag der Biosphärenreservate“.

Jährlich am 3. November macht die UNESCO, und mit ihr mehr als 750 UNESCO-Biosphärenreservate weltweit, auf die Bedeutung dieser Schutzgebiete für den verantwortungsvollen Umgang mit Natur und Umwelt aufmerksam.



Anke Hollerbach, Leiterin des
Biosphärenreservatsamtes Schaalsee-Elbe

Frau Hollerbach, was verbirgt sich eigentlich hinter dem Begriff UNESCO?

Es ist eine Sonderorganisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft

und Kultur“. Die Abkürzung steht für „United Nations Educational Scientific and Cultural Organization“.

Und welche Aufgabe hat die UNESCO?

Viele kennen die UNESCO vom Welterbe, in das kürzlich auch das Residenzensemble Schwerin aufgenommen wurde. Die UNESCO hat darüber hinaus eine große Vielfalt an Aufgaben und Programmen, um weltweit die Zusammenarbeit in Bildung, Wissenschaft, Kultur und Kommunikation zu fördern. Dabei orientiert sie sich an den 17 Zielen der globalen Nachhaltigkeitsagenda. Für uns ist es vor allem das Programm „Mensch und Biosphäre (MAB)“, da es die Grundlage für die Ausweisung von Biosphärenreservaten bildet. Aber auch das neue UNESCO-Programm „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ spielt für unserer Arbeit eine Rolle.

Zurzeit ist die Sorge um Frieden groß.

Welche Rolle spielen Biosphärenreservate bei der Erhaltung des Friedens?

Klimaerwärmung und Naturzerstörung



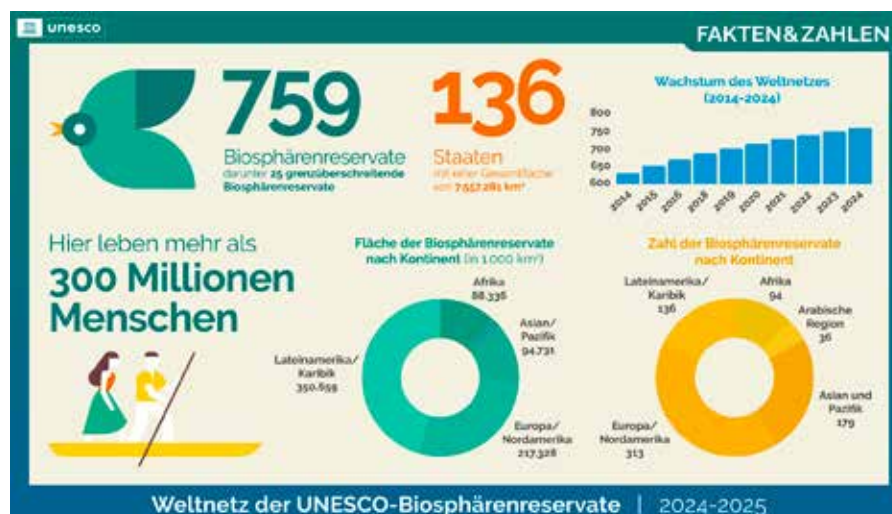
sind, wie Krieg, eine Bedrohung für die Menschheit. In Biosphärenreservaten sollen Wege gefunden werden, wie wir Menschen die Natur nutzen können, ohne sie zu zerstören. Der Schutz unseres Klimas und unserer natürlichen Lebensgrundlagen, wie Wasser, Boden und Luft, trägt zu einem friedlichen Miteinander der Völker bei, denn um genau diese Ressourcen werden Kriege geführt. Und durch die Förderung von Bildung, Forschung und Kommunikation leisten Biosphärenreservate einen wichtigen Beitrag, um das Bewusstsein für ökologische Fragestellungen zu schärfen. „Da Kriege im Geist der Menschen entstehen, muss auch der Frieden im Geist der Menschen verankert werden“, bringt es die Leitidee der UNESCO auf den Punkt.

Können Sie dazu konkrete Beispiele aus den Biosphärenreservaten Schaalsee und Flusslandschaft Elbe nennen?

Im Fokus unserer breit gefächerten Aufgaben als Biosphärenreservatsamt Schaalsee-Elbe stehen programmgemäß Natur- und Umweltschutz, nachhaltige Regionalentwicklung sowie Bildung und Kommunikation.

Drei Zahlen verdeutlichen dies gut:

- 1.500 ha renaturierte Moorfläche,
- mehr als 150 Partner der Biosphärenreservate, deren Produkte und Dienstleistungen in hohem Maße für Qualität und Nachhaltigkeit stehen sowie
- jährlich etwa 4.000 betreute Kinder und Erwachsene während unserer Bildungsveranstaltungen und Exkursionen.





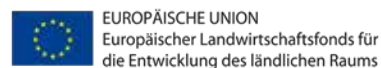
Die verlandeten Bereiche des Bracks „Kubelkakuhle“ wurden von der Firma „Fritz Siemers KG“ um bis zu einem Meter vertieft.



Im Oktober wurde die Renaturierung des Bracks erfolgreich fertiggestellt. Am Rand wurden Wurzelstubben und Totholz als Habitatalemente eingebaut.

Mehr Wasser und Sonne für Kammolch und Co.

Innerhalb der geschützten Binnendüne Gothmann versteckt sich im Wald nördlich des Röhdeiches die „Kubelkakuhle“. Entstanden ist dieses Kleingewässer durch Auskolkung bei einem früheren Hochwasser. Solche Bracks sind in der Flusslandschaft Elbe typische und vor allem wertvolle Lebensräume für den stark gefährdeten Kammolch und andere Amphibienarten, wie z.B. Knoblauchkröte, Moor- und Grasfrosch. In den letzten Jahrzehnten wuchs die Kubelkakuhle jedoch immer weiter mit Gehölzen zu, so daß ca. 90 % des Bracks verlandeten und nur noch eine kleine Restfläche dauerhaft Wasser führen konnte. Bereits im Februar 2023 entfernten die Ranger die Gehölze, die im künftigen Gewässerbereich wuchsen, „sozusagen als Voraussetzung dafür, dass wieder ein besonntes und nährstoffarmes Flachgewässer entstehen kann“, so Projektkoordinatorin Sara Zielke vom Biosphärenreservatsamt. „Im zweiten Abschnitt des Artenschutzprojektes wurde der Anteil der Wasserfläche auf etwa 1.000 m² erhöht und der geschützte Lebensraum als Laichgewässer wieder aufgewertet“, führt Zielke fort. Der Aushubboden wird auf einer zukünftigen Waldentwicklungsfläche am Grauen Weg nördlich der Binnendüne zur Aufwertung des sandigen Bodens eingearbeitet. Die Initialbepflanzung wird anschließend in der Pflanzperiode 2024/2025 umgesetzt. Das Projekt wird zu 100 % aus Mitteln des ELER II der Europäischen Union finanziert.



Mit 88 Jahren...

...und nach gut einem Vierteljahrhundert wird es seine letzte Saison bei der Wasservogelzählung im Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe sein, meint Karl Kähler zu Beginn der diesjährigen Zählperiode: „Diese Saison möchte ich noch bis zum Frühjahr 2025 zählen. Dann ist es auch gut, ich werde schließlich 89.“



Karl Kähler – seit über 30 Jahren als engagierter Naturschützer und Vogelkundler bekannt.

Gemeinsam mit den Ehrenamtlichen Dr. Annika Wiebring, Werner Habicht und Eckard Steffen unterstützt Karl Kähler die Ranger des Biosphärenreservatsamtes bei der monatlichen Erfassung. Planmäßig werden von September bis April jeweils zur Monatsmitte die Wasservögel im 28.600 ha großen EU-Vogelschutzgebiet „Mecklenburgisches Elbetal“ erfasst.

„So um die 55 km ist meine Tour lang“, weiß der Vogelkundler. Seine Zählstrecke ist der langegezogene Elbeabschnitt zwischen der Landesgrenze zu Schleswig-Holstein bei Horst und der zu Niedersachsen in der Teldau. Dafür hat der Ehrenamtler eine extra Deichfahrgenehmigung erhalten. Vom Deich aus lassen sich gut das Elbvorland und die weitläufigen Polder der Elbe und Sude beobachten. „Mitte Oktober waren noch nicht viele Saat- und Blässgänse da, dafür aber mehrere Trupps mit rund 100 Kiebitzen“, weiß Kähler, der sich schon langjährig in der Fachgruppe für Ornithologie und Vogelschutz „Gustav Clodius“ engagiert.

Seit 2001 setzt er sich außerdem beim Förderverein Biosphäre Elbe MV e.V. für den Schutz der heimischen Vogelwelt ein. Dabei liegen ihm vor allem zwei Brutstätten von Schleiereule und Turmfalke am Herzen: Viele Jahre hat er in schwindelerregender Höhe den Schleiereulenkasten im Turm der Boizenburger St. Marien Kirche kontrolliert und gereinigt. Aktuell betreut er weiterhin - zusammen mit den Rangern - den ehemaligen Grenz-turm auf dem Elbedeich bei Boizenburg.

Gesucht: Wasservogelzähler

Wer sich ornithologisch auskennt und Lust hat, die Ranger des Biosphärenreservates ehrenamtlich zu unterstützen, der kann sich gerne bei Herrn Beutler-Koch melden: Tel. 0385-58863100.

Vierwald-Erlebnispfad mit herbstlichen Naturgenuss

„Da habt ihr ja was Tolles errichtet!“ oder „Mensch, ich wusste gar nicht, wie schön es hier im Vierwald ist!“ Solche und andere begeisterte Kommentare hören unsere Rangerinnen und Ranger von Spazierenden, wenn Sie auf dem neuen, knapp 4 km langen Erlebnispfad unterwegs sind. Das bisher „liebvollste Kompliment“ erhielt unsere Rangerin Simone Schneider von einem Teilnehmer während ihrer Führung mit dem Lebenshilfswerk Mölln-Hagenow: „Hier ist ja echt Poesie!“



Sowohl Eingangstor, die künstlerischen Wegweiser und Rastplätze als auch Quiz- und Erlebnisobjekte sind Unikate aus robustem Eichen- oder Robinienholz.



Am Eingangstor beginnt der ausgewiesene Rundweg und führt durch die Kern- und Pflegezone des Biosphärenreservates Flusslandschaft Elbe M-V.

Entgegengesetzt zum Trend der vergangenen Jahre, stehen hier im Vierwald weder digitale Hilfsmittel noch extra spektakuläre Attraktionen im Fokus; vielmehr die reale Welt und die Sensibilisierung für die Besonderheiten dieses geschichtsträchtigen als auch naturkundlich wertvollen Waldstandortes. Spätestens das Verweilen in den Erlebnisverstecken weckt alle Sinne und die Lust auf weitere Naturbesuche zu einer anderen Jahreszeit.

Das Projekt ist aus Mitteln des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums ELER gefördert.

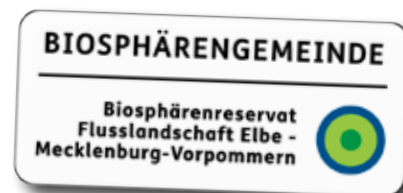
Bengerstorf engagiert als 11. Biosphärengemeinde

Die Gemeinde Bengerstorf mit ihren 526 Einwohnenden in den drei Ortsteilen Wiebendorf, Klein Bengerstorf und Groß Bengerstorf will sich stärker auf Nachhaltigkeit ausrichten und geht dazu eine enge Partnerschaft mit dem Biosphärenreservatsamt Schaalsee-Elbe ein. Der Anerkennung als Biosphärengemeinde war ein intensiver Abstimmungsprozess zwischen dem Biosphärenreservatsamt Schaalsee-Elbe und der Gemeinde Bengerstorf vorausgegangen. Startschuss dazu war der Beschluss der Gemeindevertretung im April 2024. Rückblickend auf diesen Prozess fasst Anke Hollerbach, Leiterin des Biosphärenreservatsamtes zusammen: „Mit ihrem Bekenntnis zu den Zielen des UNESCO-Biosphärenreservates, ihrem Engagement hinsichtlich einer nachhaltigen Kommunalentwicklung, die die Lebensqualität vor Ort erhalten und weiter verbessern soll, aber auch aufgrund ihrer konkreten Projektideen ist Bengerstorf eine im wahrsten Sinne ‚ausgezeichnete‘ Gemeinde bei uns im Biosphärenreservat.“

Im Natur- und Landschaftsschutz hat die neue Partnergemeinde mit dem Erhalt und dem Ausbau ihrer Baumalleen, die

ihre drei Gemeindeteile verbindet, bereits einiges getan. Und Bengerstorf hat weitere Projekte in den Bereichen „Regionale Wertschöpfung“, „Klima, Ressourcen, Schutz der Biodiversität“ sowie „Mobilität und Infrastruktur“ konkret im Blick. Dabei kann das Biosphärenreservatsamt vor allem mit fachlicher Beratung, Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit unterstützen.

Dem vereinbarten Aktionsplan nach soll z. B. erstmals eine gemeindeeigene ehemalige Niedermoorfläche von ca. 10 ha renaturiert und ein neuer, ca. 5 ha großer Wald gepflanzt werden. Für das beliebte Naturschutzgebiet Bretziner Heide sind weitere Rastmöglichkeiten geplant und beim Thema Mobilität steht der Ausbau des ÖPNV sowie das Projekt „Carsharing“ ganz oben. Die Gemeinde, die sich selber als „lebendiges Dorf mit einer offenen und aktiven Dorfgemeinschaft“ beschreibt, möchte außerdem im Bereich „Soziales und Bildung“ etwas Neues angehen: In einem zweijährigen Rhythmus soll hier ein „Aktionstag der Artenvielfalt“ für Kinder- und Jugendliche ausgerichtet werden.



Mit der Auszeichnung durch Minister Dr. Till Backhaus (l.) und Dr. Martin Kubiak vom Biosphärenreservatsamt erhielt Bürgermeisterin Hannelore Mahnke eine Emaille-Plakette sowie die Möglichkeit, das geschützte Logo „Biosphärengemeinde“ zukünftig öffentlichkeitswirksam zu nutzen.



Projekt „SOS-arvalis M-V“ zum Schutz und Erhalt der Moorfrösche

Haben Sie schon einmal blaue Frösche gesehen? Falls ja, handelt es sich vermutlich um männliche Moorfrösche (*Rana arvalis*) während der Paarungszeit.



Diese Frösche, die vor einigen Jahren noch zu den „Allerweltsarten“ gehörten, werden zunehmend durch klimatische Veränderungen, wie heiße, trockene Sommer, und den Verlust ihrer Lebensräume bedroht. Mit dem Projekt „SOS-arvalis M-V“ setzt der Förderverein Biosphäre Elbe MV e. V. alles daran, den Rückgang dieser Art innerhalb des Biosphärenreservates zu stoppen. Geleitet wird das zweijährige Artenschutzprojekt durch die Amphibienexperten von Amphi Consult Germany aus dem Wendland.

Möglich wurde es durch Förderungen der „Norddeutschen Stiftung für Umwelt und Entwicklung“ aus Erträgen der Lotterie BINGO! Die Umweltlotterie und der „Heidehof Stiftung“. Es wird in enger Kooperation mit dem Biosphärenreservatsamt Schaalsee-Elbe als unterer Naturschutzbehörde umgesetzt. Besonders bemerkenswert bei dem Projekt: die Suche nach den Moorfröschen über das sogenannte „Verhören“ erfolgte maßgeblich durch Ehrenamtliche. Denn auch wenn die beiden Amphibienexperten, Florian Bibelriether und Ute Thiergärtner, während der kurzen Laichsaison in der gesamten Elberegion unterwegs waren – das Biosphärenreservat ist mit 461 km² zu groß, um es lediglich mit zwei Personen, unterstützt durch die Ranger des Biosphärenreservatsamtes, abzudecken. So kam der entscheidende (Hör-) Fund von einem der 15 Ehrenamtlichen, wie Katharina Possitt vom Förderverein berichtet: „Erst kurz vor Ende der Laichsaison 2024 wurde ein Bestand entdeckt, nachdem es mehrere Wochen so aussah, als ob im mecklenburgischen Teil des

Um die Schutzmaßnahmen für den Moorfrosch zu bündeln und optimal umzusetzen, wurde im Rahmen des Projektes eine länderübergreifende Arbeitsgruppe gegründet, in der sich Teilnehmende aus Niedersachsen, Brandenburg und M-V engagieren.



Florian Bibelriether, Rangerin Renate Colell und Birgit Dietsche setzen die jungen Moorfrösche aus.

UNESCO-Biosphärenreservates keine Moorfrösche mehr zu finden seien“. Ein Teil des Laichs wurde durch die Experten entnommen und in einer speziellen Aufzuchtstation großgezogen – gut geschützt vor Fressfeinden. Ende Mai wurden dann rund 5.000 junge Frösche wieder ausgesetzt.

2025 gehen die Ehrenamtlichen erneut auf die Suche - wer diese unterstützen möchte, ist herzlich eingeladen!

Info: www.biosphaere-elbe.de



Zwei der 5.000 ausgesetzten jungen Moorfrösche.



Im Oktober waren sie wieder zu beobachten: Die tierischen Landschaftspfleger, die durch Beweidung und Vertritt zur Offenhaltung und zum Erhalt des geschützten Dünenkomplexes beitragen.

Dünen-Faltblatt

Mehr über die Pflegemaßnahmen zum Erhalt der biologischen Vielfalt im Bereich der Schmöleener Binnendüne gibt es im neuen Flyer „Binnendüne Klein Schmölen“.



Herausgeber, Inhalt und Layout:
 Biosphärenreservatsamt Schaalsee-Elbe
 Wittenburger Chaussee 13
 19246 Zarrentin am Schaalsee
 0385 58863100 | www.elbetal-mv.de
poststelle@bra-schelb.mvnet.de
[f/brelbe](https://www.facebook.com/brelbe) | [@/biosphaerenreservat_elbe](https://www.instagram.com/biosphaerenreservat_elbe)

Redaktion:
 D. Foitlänger, Dr. M. Kubiak
 Fotos: Biosphärenreservatsamt Schaalsee-Elbe,
 F. Bibelriether, H. Kempkes
 Grafik: verändert nach Deutsche UNESCO-Kommission e. V.



Das UNESCO-Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe ist Teil der Nationalen Naturlandschaften (NNL), dem Bündnis der deutschen Nationalparke, Naturparke, Biosphärenreservate und Wildnisgebiete. www.nationale-naturlandschaften.de

Draußenglück in Mecklenburg-Schwerin:

Zauberhafte Weihnachtsmärkte

Alles rund ums
Draußenglück
bei uns
in der Region:

Jetzt QR-Code
scannen und mehr
zum Thema Winter
erfahren!



Fotos: TMV/Erik Gross

Die Lichter funkeln, stimmungsvolle Weihnachtsmusik erfüllt die Straßen, der Duft von heißem Glühwein, gebrannten Mandeln und frischen Tannenzweigen liegt in der Luft – wo lässt es sich besser auf die Adventszeit einstimmen als auf einem Weihnachtsmarkt?

Egal, ob Sie nach handgemachten Geschenken suchen, kulinarische Köstlichkeiten probieren oder einfach die winterliche Stimmung genießen wollen – die kleinen und großen Märkte in Mecklenburg-Schwerin verleihen der Weihnachtszeit ein zauberhaftes Ambiente! Und wer weiß: Vielleicht dürfen wir uns schon bald auf die ersten Schneeflocken freuen! Kommen Sie vorbei und lassen sich von der Vorfreude auf Weihnachten verzaubern. Einige Weihnachtsmärkte haben wir hier aufgelistet. Die komplette Übersicht mit allen Weihnachtsmärkten, Standorten, Öffnungszeiten und den Programmhilights finden Sie online. Einfach den QR-Code oben scannen und sich inspirieren lassen!

berhaftes Ambiente! Und wer weiß: Vielleicht dürfen wir uns schon bald auf die ersten Schneeflocken freuen! Kommen Sie vorbei und lassen sich von der Vorfreude auf Weihnachten verzaubern. Einige Weihnachtsmärkte haben wir hier aufgelistet. Die komplette Übersicht mit allen Weihnachtsmärkten, Standorten, Öffnungszeiten und den Programmhilights finden Sie online. Einfach den QR-Code oben scannen und sich inspirieren lassen!

#bestmecklenburg

Weihnachtsmärkte

- **Gadebusch | 30.11.** – Adventsmarkt in der Altstadt
- **Hagenow | 29.11. – 01.12.** – Weihnachtsmarkt auf dem Rathausplatz
- **Sternberg | 07.12.** – Nikolausmarkt auf dem Marktplatz
- **Neustadt-Glewe | 07. + 08.12.** – Weihnachtsmarkt auf der Alten Burg
- **Zarrentin am Schaalsee | 07. + 08.12.** – Weihnachtsmarkt am Kloster
- **Plau am See | 14.12.** – Weihnachtsmarkt in der Steinstraße
- **Ludwigslust | 14. + 15.12.** – Barocker Weihnachtsmarkt am Schloss
- **Schwerin | 25.11. – 30.12.** – „Der Stern im Norden“ in der Altstadt



Ihr Ansprechpartner für Sehenswürdigkeiten, Ausflugstipps, Unterkünfte, Rad-/Wanderwege und Wasserreviere in der Region:

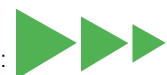
Tourismusverband Mecklenburg-Schwerin e.V.
Puschkinstraße 44, 19055 Schwerin
Telefon 0385 59189875

E-Mail: info@mecklenburg-schwerin.de
Web: www.mecklenburg-schwerin.de

 **bestmecklenburg**

**TOURISMUSVERBAND
MECKLENBURG-SCHWERIN e.V.**

In der nächsten
Ausgabe 12/2024:



Draußenglück –
Ausstellungen

Beschlüsse Kreistag vom 17. Oktober 2024

- Antrag der CDU-Fraktion zur Kreistags-sitzung am 17. Oktober 2024 „Migrationswende einfordern - unkontrollierte Flüchtlingsströme stoppen - weitere Zuweisungen nach Mecklenburg-Vorpommern und Ludwigslust-Parchim ablehnen - Errichtung von Gemeinschaftsunterkünften an den Realitäten des Leistbaren und Verträglichen ausrichten“
- Sitzungskalender des Kreistages für das Jahr 2025
- Spenden 2024
- Benennung der Mitglieder für die Fach-ausschüsse des Landkreistages M-V
- Bestimmung des Wahltages für die Landratswahl 2025
- Antrag der CDU-Fraktion „Teilhabe des Kreistages an öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen und Terminen des Landkreises gewährleisten“
- Bestellung der Leiterin / des Leiters des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Ludwigslust-Parchim

Folgende Anträge der Fraktionen wurden in die zuständigen Ausschüsse verwiesen:

- Antrag der CDU-Fraktion „Arbeits-gelegenheiten nach § 5 Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) im Landkreis Ludwigslust-Parchim etablieren“
- Antrag der Fraktion ZLP – Beratungsstellen
- Antrag der Kreistagsmitglieder Philipp Lübbert, Ulrike Seemann-Katz, Annelie Katt - Naturdenkmale im Landkreis Ludwigslust-Parchim im Geodaten-Portal öffentlich machen
- Antrag der Kreistagsfraktion BSW-FH des Landkreises Ludwigslust-Parchim zur Umsetzung der Flüchtlingsunterkunft in Dabel

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurde ein Beschluss zur Preisverleihung

- Sonderauszeichnung und ein Beschluss zum Erwerb von Geschäftsanteilen gefasst.

Die öffentlichen Vorlagen und Anträge sind im Bürgerinformationssystem über die Internetseite des Landkreises unter www.kreis-lup.de einsehbar.

Das Kreisarchiv und seine Aufgaben

Haben Sie sich schon einmal gefragt, wie in einem Archiv gearbeitet wird, beziehungsweise welche Aufgaben Archivare erledigen? Diesen und nächsten Monat geben wir Ihnen ein paar Einblicke in unseren Archivalltag. Dies und viele weitere interessante Beiträge finden Sie auf unserem Archivblog: www.kreis-lup.de/Kreisarchivblog

LEADER-Förderung: Projektauswahl für 2025 abgeschlossen

30 Projektideen zur Entwicklung des ländlichen Raums können mit EU-Fördergeldern unterstützt werden

Auch in diesem Jahr haben sich wieder zahlreiche Akteure mit ihren innovativen und zukunftsorientierten Projektideen um die begehrten europäischen LEADER-Fördermittel beworben. Die Mitglieder der drei Lokalen Aktionsgruppen unseres Landkreises haben nun die Projekte ausgewählt, die für eine EU-Förderung vorgeschlagen werden.

Nach spannenden Projektvorstellungen und intensiven Beratungen haben die Gruppen, bestehend aus Menschen der Region, die eingereichten Projekte anhand festgelegter Kriterien, wie Nachhaltigkeit, sozialen Mehrwert und regionaler Relevanz bewertet. Die vergebenen Punkte fließen in eine Rangliste ein, die bestimmt, welche Vorhaben gefördert werden.

Ende September hatten alle potenziellen Antragsteller der LEADER-Region SüdWestMecklenburg im Kreistagsaal in Ludwigslust die Gelegenheit, ihre Projekte persönlich vorzustellen. Die Vielfalt reichte dabei von PowerPoint-Präsentationen über selbstgebaute Modelle bis hin zum Imagefilm. Bei der anschließenden Bewertung belegte das regionenübergreifende Kooperationsprojekt der „Manufaktur - 2.0“, den ersten Platz. Dieses Projekt ist neben der Radwegweisung eines von zwei Kooperationen, die in mehreren LEADER-Regionen umgesetzt werden sollen.

Auch in der LEADER-Region Mecklenburger Schaalseeregion-Biosphärenreservatsregion wurden die Projektbewertungen erfolgreich abgeschlossen. Die ausgewählten Projekte werden einen großen Mehrwert für die Region bringen

und zweifellos dazu beitragen, die Lebensqualität weiter zu steigern, davon ist die LAG überzeugt. Ein herausragendes Beispiel ist das Projekt „Hofladen-Verkaufsautomaten für regionale Produkte auf dem Arche-Hof Domäne Kneese“. „Hier wird nicht nur die Vermarktung hofeigener Produkte unterstützt, sondern auch die von anderen regionalen Erzeugern und Kooperationspartnern. Die Verkaufsautomaten fördern die regionale Wirtschaft und verbessern zugleich das Angebot für Besucher, was den Komfort und die Zufriedenheit der Gäste steigert.“, so die LAG-Mitglieder.

In der LEADER-Region Warnow-Elde-Land können die neun Projekte mit den höchsten Punktzahlen mit insgesamt 840.000 Euro Fördergeldern unterstützt werden, um ihre Umsetzung 2025 zu

ermöglichen. „Wir sind begeistert von der Vielfalt und Kreativität der eingereichten Projekte“, sagt Armin Taubenheim, Vorsitzender der LAG Warnow-Elde-Land. „Die ausgewählten Vorhaben werden zur Stärkung der regionalen Entwicklung beitragen und das Gemeinschaftsleben in unserer ländlichen Region bereichern.“

Die nächsten Schritte stehen bereits fest: Die ausgewählten Projektträger reichen ihren Zuwendungsantrag digital beim Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg (StALU) ein, das daraufhin die Zuwendungsbescheide erstellt. Die Umsetzung der Projekte kann voraussichtlich ab dem Frühjahr 2025 beginnen.

Kontakt:
LAG SüdWestMecklenburg:
 Teresa Hildwein
 Tel.: 03871 722-6010
teresa.hildwein@kreis-lup.de
LAG Mecklenburger-Schaalseeregion-Biosphärenreservatsregion:
 Karin Homann
 Tel.: 038872 929-120
k.homann@rehna.de
LAG Warnow-Elde-Land:
 Kristin Hormann
 Tel.: 03866 404-196
kristin.hormann@lgmv.de

Information

Seit über 30 Jahren fördert LEADER in Mecklenburg-Vorpommern Innovationen, lokale Projekte und spannende Initiativen. Mit dem LEADER-Programm unterstützen die Europäische Union und das Land Mecklenburg-Vorpommern Aktivitäten direkt vor Ort, um ländliche Räume lebenswert zu erhalten und deren wirtschaftliche und soziale Basis zukunftsfähig zu gestalten. LEADER bietet den Freiraum, regionale Bedürfnisse wie nachhaltigen Tourismus, Umwelt- und Klimaschutz, Daseinsvorsorge, regionale Wertschöpfung sowie Kultur und Bildung aufzugreifen und zu fördern.

Mehr Informationen finden Sie unter www.kreis-lup.de/Verwaltung/Unsere-Themen/Regionalentwicklung/ oder QR-Code scannen.



Die Mitglieder der Lokalen Aktionsgruppe Warnow-Elde-Land bewerteten die eingereichten Projektideen **Foto: LGMV**



Bekanntgabe der LEADER-Vorhabenliste 2025 der LAG SüdWestMecklenburg:

Projekttitle	Projektträger
Manufaktur 2.0 – Weiterentwicklung der Manufaktur-Route in Westmecklenburg	Landkreis LUP, FD Metropolregion, Innovation und Projekte
Schulhof kreativ! Mit uns!	Gemeinde Balow
Errichtung einer hochwertigen Steganlage mit Sanitäreinheit	Boots-Sport-Verein Boizenburg/Elbe e.V. von 1990
Radwegweisung Westmecklenburg	Regionaler Planungsverband
Ein Waldbad für alle!	Stadt Hagenow
TREFFPUNKT in Niendorf – Bürgerprojekt für Jung und Alt	Gemeinde Grebs-Niendorf über Amt Dömitz-Malliß
Dorfschmiede Gammelín	Karl-Heinz Liefert
Inwertsetzung touristischer Angebote in Ludwigslust	Stadt Ludwigslust
Mehr grün mit weniger Wasser: effiziente Beregnungsanlage der Boizenburger Sportplätze	Stadt Boizenburg/ Elbe
Event on Stage Hagenow	Stadt Hagenow



Bekanntgabe der LEADER-Vorhabenliste 2025 der LAG Warnow-Elde-Land:

Projekttitle	Projektträger
Koordinierungsstelle Sternenpark	Förderverein Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide e.V.
Sternenbeobachtungsplatz – Wasserturm am Klüschenberg	Stadt Plau am See
Kieferorthopädische Praxis Crivitz	Juliane Stolpmann
Ausstellung Burgturm Plau & Museumspass	Plauer Heimatverein e.V.
Skateranlage Banzkow	Gemeinde Banzkow
4 K - Kirche, Kultur und Kulinarik in Karrenzin	Kirchgemeinde Herzfeld
Kanuein- und -aussatzstelle Groß Görnow	Stadt Sternberg
Manufaktur 2.0 - Weiterentwicklung der Manufaktur-Route in Westmecklenburg	Landkreis Ludwigslust-Parchim
Sanierung der Sporthalle zum Vereinshaus in Sukow	Sportverein Sukow e.V.



Bekanntgabe der LEADER-Vorhabenliste 2025 der LAG Mecklenburger-Schaalseeregion – Biosphärenreservatsregion:

Projekttitle	Projektträger
Hofladen-Verkaufsautomaten für regionale Produkte auf dem Arche Hof Domäne Kneese	Lebenshilfewerk Hagenow gGmbH
Grünes Klassenzimmer Grundschule Rehna	Schulverband Rehna über Amt Rehna
Sanierung Unterstand – Gemeinschaftsplatz Neuenkirchen	Stadt Zarrentin am Schaalsee
Gut Waschow-Treffpunkt	Gemeinde Wittendörp
Denkmale Gadebusch	Stadt Gadebusch
Pumptrackbahn	Stadt Zarrentin
Erdholländer Windmühle Wittenburg	Stadt Wittenburg
Keramikwerkstatt „Der feine Ton“	„Der feine Ton“ Silke Freiwald
Manufaktur 2.0 - Weiterentwicklung der Manufaktur-Route in Westmecklenburg	Landkreis Ludwigslust-Parchim, Fachdienst 64
Radwegweisung Westmecklenburg	Regionaler Planungsverband Westmecklenburg
Teichensemble Brützkow	Stadt Rehna



Abschied in den Ruhestand

In der jüngsten Kreistagssitzung vom 17. Oktober haben die Kreistagsmitglieder Wolfgang Dittmann in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Seit dem 1. Januar 2017 war Wolfgang Dittmann der Leiter des Rechnungsprüfungsamtes in der Kreisverwaltung Ludwigslust-Parchim. Rund 33 Jahre hat Wolfgang Dittmann in verschiedenen Positionen beim Landkreis gearbeitet. Jetzt geht er in den Ruhestand. Kreistagspräsident Olaf Steinberg dankte ihm stellvertretend für alle Kreistagsmitglieder für die Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren. In der Kreistagssitzung vom 17. Oktober haben die Kreistagsmitglieder die Nachbesetzung der Leitung des Rechnungsprüfungsamtes (Fachdienst Rechnungs- und Gemeindeprüfung) mit Stimmenmehrheit beschlossen. Die Nachfolge von Wolfgang Dittmann hat Marcus Kratkai, langjähriger Mitarbeiter der Kreisverwaltung, bereits angetreten.

Mädelsflohmarkt in Boizenburg/Elbe

Der Mädelsflohmarkt der Stadt Boizenburg/Elbe findet dieses Jahr am Samstag, 23. November 2024, von 15 bis 18 Uhr in der Sporthalle „Richard Schwenk“ (Richard-Markmann-Str. 60), zum siebten Mal statt. Und auch in diesem Jahr heißt es: Ungeliebte Blusen, Röcke oder Handtaschen aus den hintersten Ecken der Kleiderschränke kramen und damit Gutes bewirken.

Wie in den vergangenen Jahren gehen die zehn Euro Standgebühr an das AWO Frauenhaus Ludwigslust, das ebenfalls mit einem Stand vertreten sein wird. In dieser Einrichtung finden Frauen und Kinder seit vielen Jahren Zuflucht. Im Rahmen des Flohmarktes können außerdem Tombola-Lose erworben werden. Das Frauenhaus und die Gleichstellungsbeauftragte bedanken sich bei allen Unternehmen für die zahlreichen Spenden, die diese Tombola überhaupt ermöglichen.

Alle Einnahmen aus den Standgebühren, Losverkäufen und Verpflegungsständen fließen zu 100 Prozent an das AWO Frauenhaus Ludwigslust. Dieses Jahr wird der Mädelsflohmarkt erstmalig vom FrauenSalon unterstützt.

**Kreisvolkshochschule
des Landkreises
Ludwigslust-Parchim**

Geschäftsstelle Ludwigslust
Garnisonsstraße 7 (DeveLUP)
19288 Ludwigslust
Tel. 03871 722-4300

Geschäftsstelle Parchim
vhs-Trakt hinter RBB
Eldestraße 7
19370 Parchim
Tel. 03871 722-4305
vhs.kreis-lup.de



Ein Experiment oder vielmehr Event der besonderen Art!

Qigong und Sauerteigbrot – beide verbindet etwas und was, das können Sie am 30. November im Kurs der vhs im DeveLUP in Ludwigslust erkunden.

Unabhängig von Kulturkreis und Religion stehen Qigong und Sauerteigbrot in Verbindung mit einer gesunden Lebensweise. Was verbindet die Beiden noch?

Qi ist die Lebensenergie. Gong die Fähigkeit, mit dieser Lebensenergie umzugehen. Diese entwickelt sich durch regelmäßiges Tun. Auch Sauerteigbrot benötigt eine Zeit der Reifung und Entwicklung. Das Getreidekorn ist das kleinste Nahrungsmittel mit einer sehr großen Wirkung. An der Sonne gereift, schenkt es uns für jede Zelle unseres Körpers Energie. Ein Multitalent mit beeindruckender Nährstoffdichte. Im Sauerteigbrot wird es leicht verträglich und verdauungsfördernd. Ebenso natürlich unterstützt Qi-

gong die Lebensenergie und die innere Balance des Körpers. Beiden liegen Jahrtausend alte Erfahrungen und Traditionen zugrunde.

Sie erfahren in diesem Kurs, wie Sauerteig angesetzt wird,

reift und gebacken wird. Die Zeit des Reifens und Backens ist Übung und ein Weg, den Sie mit Qigong bewusst praktizieren und erleben.

Sie sind neugierig? Das freut uns.

Für diesen oder einen anderen perfekten Kurs können Sie sich direkt online anmelden, uns eine E-Mail schreiben oder uns anrufen.

Kontakt:
**Volkshochschule
Ludwigslust-Parchim (vhs LUP)**
Tel.: 03871 722-4301 od. -4303
info@vhs-lup.de
www.vhs.kreis-lup.de



**Kurs schnell finden?
QR-Code scannen und
informieren!**



Kurse der Kreisvolkshochschule Ludwigslust-Parchim

Anmeldung in Ludwigslust unter Tel. 03871 722-4301 und in Parchim unter Tel. 03871-722-4303 oder www.kreis-lup.de/vhs

Datum	Zeit	Kursort	Kursnr.	Kurs
18.11.2024	14:00	Wittenburg	24-563-023	Smartphone und Tablet in Ruhe lernen (60+) / E-Mails
18.11.2024	16:00	Parchim	24-257-05	Malen nach Bob Ross und Gary Jenkins
18.11.2024	18:00	online	24-150-10	Jagdverhalten bei Hunden: Tipps & Tricks
19.11.2024	18:00	online	24-152	Eltern im digitalen Zeitalter
20.11.2024	17:00	Ludwigslust	24-256-24	Orientalische Kochkultur - Orientalischer Kochspaß
20.11.2024	18:15	Ludwigslust	24-350-06	Einführung in die Feldenkraismethode
23.11.2024	09:00	Parchim	24-564-01	Spezialkurs für Online-Angebote
23.11.2024	09:00	Parchim	24-260-02	Wie aus Strandgut Kunst wird
23.11.2024	09:30	Parchim	24-151-02	Workshop - Kommunikation und Gesprächsführung
23.11.2024	09:30	Ludwigslust	24-150-11	Naturgärten - Oasen für Mensch und Tier
23.11.2024	09:30	Ludwigslust	24-352-02	Nahrhafte Mahlzeiten für eine wirksame Gewichtsveränderung
23.11.2024	09:30	Parchim	24-355-05	Tai Chi Yang Stil
23.11.2024	15:00	Ludwigslust	24-353-16	Freier Tanz - DanseVita Tanzworkshop - Balance - d(ein) gutes Maß finden
25.11.2024	14:00	Wittenburg	24-563-033	Smartphone und Tablet in Ruhe lernen (60+) / Mit dem Smartphone unterwegs
26.11.2024	16:30	Parchim	24-153-02	Gesetz für fairere Verträge: mehr Schutz bei Kosten und Laufzeiten
26.11.2024	17:00	Parchim	24-359-03	Erste Hilfe am Hund
27.11.2024	10:30	Basthorst	24-260-05	Adventsfloristik
27.11.2024	18:00	Ludwigslust	24-557	„Sicher in den Wolken“ - Arbeiten mit Cloud-Diensten
30.11.2024	10:00	Ludwigslust	24-352-05	Sauerteigbrot backen und Qigong
04.12.2024	17:00	Ludwigslust	24-570	Einblicke in den 3D-Druck
07.12.2024	09:30	Ludwigslust	24-150-06	Lebensmittel ohne Chemie haltbar machen mit Einkochen – Die Basics
12.12.2024	17:00	Ludwigslust	24-256-29	Orientalische Kochkultur - Orientalischer Kochspaß
12.12.2024	18:00	Parchim	24-356-27	Selbstverteidigung Systema - Workshop



Kunst Kultur Rat
Ludwigslust-Parchim

Das unabhängige Netzwerk für Kunst und Kultur in Ludwigslust-Parchim: www.kultur-lup.de

Offen für alle

Teilhabe, Nachhaltigkeit und demokratisches Miteinander waren Hauptthemen der diesjährigen Landeskulturkonferenz in Parchim

Rund 150 Teilnehmende haben am 16. Oktober bei der diesjährigen Landeskulturkonferenz in Parchim über die Kulturpolitik in Mecklenburg-Vorpommern diskutiert, zuerst in der Stadthalle, später in der Kulturmühle. Unter dem Motto „offen für alle“ wurden in rund 20 Impulsvorträgen und Workshops Themen wie Kunstfreiheit und Vielfalt, Barrierefreiheit oder Nachhaltigkeit in der Kultur bearbeitet. Ein Hauptthema dieses Jahres war die entscheidende Rolle der Kultur für die Stärkung des demokratischen Miteinanders in unserer Gesellschaft.

Zum Auftakt der Konferenz in der Stadthalle Parchim sprach Kulturministerin Bettina Martin und betonte in ihrem Grußwort die verbindende Wirkung einer lebendigen Kulturlandschaft. „Eine Gesellschaft, die allen Menschen die Möglichkeit gibt, sich künstlerisch, kulturell und politisch einzubringen, ist auch eine Gesellschaft, in der Zusammenhalt und Demokratie stark sind. Ich wünsche mir, dass bei uns im Land Kunst und Kultur allen Menschen offenstehen – das muss unser gemeinsamer Anspruch sein. Alle sollen teilhaben können, sei es im Publikum oder aktiv auf und hinter der Bühne. Wir wollen bestehende Barrieren abbauen und haben daher in diesem Jahr die Fachstelle Inklusion und einen Förderfonds eingerichtet, mit dem Maßnahmen für eine bessere Barrierefreiheit in den Kultureinrichtungen MVs gefördert werden. Auch gibt es seit diesem Monat den neuen Newsletter unseres Kulturportals in leichter Sprache“, so Martin. „Ich bin davon überzeugt, dass die Menschen in diesen Zeiten der multiplen Krisen, in einer Zeit der Suche nach Orientierung und nach einer Idee für eine bessere Zukunft – Kunst und Kultur eine enorm wichtige Rolle spielen. Und deshalb ist es auch so wichtig, dass wir als Staat und Gesellschaft gerade in diesen auch finanziell so angespannten Zeiten nicht nachlassen, die Kultur zu fördern. Die Freie Kunst ist unverzichtbarer Eckpfeiler einer offenen, bunten und demokratischen Gesellschaft.“ Zur Sprache kam auch das kurz vor der Konferenz durch die Stadtvertretung Neubrandenburg beschlossene

Verbot von Regenbogenflaggen am Bahnhofsvorplatz. „Eine offene Gesellschaft muss verteidigt werden“, sagte Kulturministerin Martin und kündigte an, dass die nächste Landeskulturkonferenz im Jahr 2025 in Neubrandenburg stattfinden soll.

Auch Prof. Benjamin-Immanuel Hoff, Thüringer Kulturminister, griff dieses aktuelle Beispiel in seiner Eröffnungsrede auf. Er plädierte für einen Zusammenhalt gegen demokratiefeindliche Ideologien, ebenso für Optimismus. „Wenn wir uns aufgeben, können wir heute noch gar nicht wissen, was wir vielleicht hätten bewirken, welche Kraft wir hätten entfalten können.“ Kunst und Kultur erfülle hier eine wichtige Übersetzungsleistung gesellschaftlicher Themen und Herausforderungen. Gleichwohl betonte er, dass Kultur „keine gesellschaftliche Reparatur-einrichtung“ sei und man sie mit gewissen Erwartungen nicht überfordern dürfe. Jedoch müsse ihre Freiheit verteidigt und Kunstschaffende geschützt werden.

In der anschließenden Podiumsdiskussion zum Thema „Demokratiemotor Kultur“ hob Kulturministerin Bettina Martin jedoch auch hervor, dass Kunst nicht per se progressiv und offen sei und die sinnbildliche Schwingtür nach beiden Seiten funktioniere. Umso mehr sei es wichtig, Kunst auch immer wieder zu hinterfragen und in den gemeinsamen Austausch darüber zu gehen.

Förderpreis Soziokultur

Wie gesellschaftliche Teilhabe und kulturelle Vielfalt gut miteinander funktionieren können, zeigte die anschließende Verleihung des Förderpreises Soziokultur durch die neu eingerichtete Fachstelle Soziokultur MV unter der Schirmherrschaft der Ministerin. Mit dem Freundeskreis Popkultur e.V. aus Bad Sülze und dem Verein Die Platte lebt e.V. aus Schwerin wurden zwei herausragende Initiativen für ihr soziokulturelles Wirken in Mecklenburg-Vorpommern ausgezeichnet. So schafft der Freundeskreis Popkultur e.V. aus Bad Sülze mit monatlichen Veranstaltungen wie den Wunder-



Im Bild von links nach rechts: Heiko Lietz (Die Platte lebt e.V., Gewinner Sonder Ehrenpreis), Hanne Luhdo (Die Platte lebt e.V., Gewinnerin Sonder Ehrenpreis), Johanna Treppmann (Fachstelle Soziokultur MV), Bettina Martin (Schirmherrin des Förderpreises Soziokultur MV, Ministerin für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten M-V), Edyta Rogowska-Zak (Freundeskreis Popkultur, Preisträgerin) und Michał Zak (Freundeskreis Popkultur, Preisträger)

Foto: Timo Roth

bar-Konzerten und dem weit bekannten ROXSA-Festival Orte des kulturellen Austauschs und der Begegnung. Der Verein engagiert sich über kulturelle Veranstaltungen hinaus auch für die Zivilgesellschaft und Stadtentwicklung. Mit Initiativen wie dem Ehrenamtsnetzwerk „Klein. Stadt. Erwachen“, das leerstehende Gewerberäume revitalisiert und für Kunstprojekte nutzbar macht, sowie der „Klappstuhlkonferenz“, einem Format zur demokratischen Beteiligung, trägt der Verein aktiv zur Attraktivitätssteigerung in unseren ländlichen Regionen bei.

Der weitere Preisträger, der Verein Die Platte lebt e.V., hat im Schweriner Stadtteil Mueßer Holz ein ehemaliges Brachgelände in eine grüne Oase und einen Ort der Begegnung verwandelt. Der Plattenpark ist nicht nur ein Vorzeigeprojekt für partizipative Stadtentwicklung, sondern schafft durch gemeinschaftliches Engagement einen lebendigen und integrativen Raum für die Menschen im Viertel. Der Verein setzt sich damit aktiv für ein lebenswertes Umfeld und die soziale Teilhabe aller Bewohnerinnen und Bewohner ein.

Teilhabe war auch ein wichtiges Thema im Rahmen der Impulsvorträge, Barcamps und Workshops, die am Nachmittag in der Kulturmühle stattfanden. So berichtete u. a. Selina Wippler vom Insti-

tut für neue Medien von ihren Erfahrungen im Bereich der Kinder- und Jugendbildung. Im Rahmen eines moderierten Gesprächs tauschten sich außerdem Akteure aus Tanz und Theater über „Wege ins Theater“ und verschiedene Ansätze und Ideen zur Öffnung von Theatern und Tanzbühnen für alle gesellschaftlichen Gruppen aus.

Ein vielfältiges Rahmenprogramm machte die Vielfalt von Kunst und Kultur deutlich, etwa bei einer Tanzperformance vom Labor für darstellende Kunst und Digitalität aus Neustrelitz auf der großen Bühne der Stadthalle, einer Gesangseinlage des Kinderchors der Parchimer Goethe-Grundschule oder dem Walking-Act „Elfriede Schlackenstein“, gespielt von Sven Lange vom Dramaakles Theater. Im Treppenhaus der Kulturmühle wurde außerdem die Plakatausstellung „Protestyfield“ zum Thema „Demokratie, Toleranz und Offenheit“ gezeigt. Die Illustrationen wurden im Rahmen der Aktion „Demokratie abfeiern“ von Illustratoren aus dem Netzwerk „Poppy Field“ entworfen und sollen das Bewusstsein für eine offene Gesellschaft und mehr Demokratie stärken.

Manuela Heberer



Musikschule „Johann Matthias Sperger“ des Landkreises Ludwigslust-Parchim

Standort Parchim

Ziegendorfer Chaussee 11
19370 Parchim

Standort Ludwigslust

Kirchenplatz 13
19288 Ludwigslust

Fachdienstleiter:

Marko Koberstein, Tel. 03871 722-4400
marko.koberstein@kreis-lup.de

Künstlerisch-musikalisch- pädagogischer Schulleiter

Volker Schubert
Tel.: 03871 722-4402
E-Mail: schubert@musikschule-lup.de

stellv. Fachdienstleiter:

Maik Pönisch, Tel. 03874 571773
maik.poenisch@kreis-lup.de

Sekretariat Parchim:

Beatrix Vogt, Tel. 03871 722-4401
musikschule@kreis-lup.de

Sekretariat Ludwigslust:

Doreen Henke, Tel. 03874 21285
musikschule@kreis-lup.de

Mitarbeiter für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Internet:

Sylvia Wegener, Tel. 0162 9340708
sylvia.wegener@1@gmx.de

Musikschule im Internet: www.musikschule-lup.de

- Aktuelles und Nachrichten
- Fotogalerie
- Instrumente und Angebote
- Satzungen

Unterrichtsanfragen

Unterrichtsanfragen zum Einzel- oder Gruppenunterricht, für IKARUS und unsere Zusatzangebote richten Sie bitte ganz einfach über die Formulare auf unserer Website an uns www.musikschule-lup.de (Auf der Homepage der Musikschule auf der rechten Seite zu finden).

School's out – It's Bigband Time

Gemeinsames Konzert der NDR-Big Band mit den Big Bands der Musikschule „Joh. M. Sperger“ am 20. November um 19 Uhr in der Ludwigslust Stadthalle

„Die Schule ist aus – Jetzt ist Bigband-Zeit“ ... unter diesem Motto gehen die NDR Bigband und ihre Crew jedes Jahr in ein anderes Bundesland im NDR Sendegebiet auf Schultour. Im November kommt die Schultour für vier Tage nach MV. Dabei wird jeden Tag eine andere Schule besucht. Und in diesem Jahr steht die Musikschule „Johann Matthias Sperger“ mit auf dem Plan. Die „Lulu Big Band“ hat sich seit Jahren als fester Klangkörper etabliert und hat nun die Möglichkeit, in einem Coaching durch Mitglieder der NDR Bigband seine künstlerischen Fähigkeiten weiter auszubauen. Das Motto der Schultour „Die Schule ist aus – Jetzt ist Bigband-Zeit“, mag für viele Mitglieder der Lulu Big Band ein wenig merkwürdig erscheinen, sind doch die Mehrzahl der Big Band Mitglieder dem Schulalter längst entwachsen. Aber als Mitglieder eine Musikschulband sind selbst gestandene Männer und Frauen nicht nur Musiker der Band sondern auch Schüler der Musikschule.

Und als solche nehmen sie das Angebot der NDR Bigband gerne an. Workshops mit Profis sind immer eine Bereicherung im Bandleben. Für die Lulu Big Band ist es nicht der erste Workshop mit Profis. Die Musiker können auf einige Erfahrungen zurückgreifen. So gab es in der Vergangenheit immer wieder Workshops mit Jacki Reznicek. Als Bassist der Gruppe Silly und langjähriger Basspro-



fessor an der Hochschule für Musik in Dresden verfügt er über langjährige Bühnen- und Unterrichtserfahrung, die er den Bandmitgliedern gerne weitergibt.

Die Ergebnisse der Arbeit teilen die Musiker gern mit ihrem Publikum. So steht dann am Ende ein gemeinsames Konzert auf dem Programm. Am Mittwoch, 20. November 2024, wird die NDR Bigband gemeinsam mit der Lulu Big Band in Ludwigslust auf der Bühne stehen. Und auch die Nachwuchsbigband der Musikschule, die „Jazz Youngsters“ sind mit dabei.

Wenn die NDR Bigband zum Schulkonzert anrollt, ist es mit ein paar Instrumentenkoffern und Notentaschen nicht getan. Gut zwei Dutzend Musiker, Licht- und Tontechniker und natürlich ein Dirigent verteilen sich mit dem gesamten Equipment auf zwei Lkw und einen Bus. Mit diesem Aufgebot reist die NDR Bigband nach Ludwigslust, um mit

den Jazz Youngsters und der Lulu Big Band gemeinsam ein Konzert zu spielen.

Sich mit den Profis die Bühne zu teilen, mit Licht und Ton – ist für alle ein Highlight! Wenn dann noch ein Musiker der NDR Bigband anbietet, in dem sorgfältig einstudierten Jazz-Standard der Jazz Youngsters ein Solo zu spielen, ist das kaum noch zu toppen.

Im ersten Set des Konzertabends präsentieren die Big Bands der Kreismusikschule ihr Können, im zweiten Set erlebt das Publikum die NDR Bigband unter der Leitung von Charlie Bates mit dem Programm „People, Places and Things“.

Karten für das Konzert gibt es im Vorverkauf in der Tourist-Information Ludwigslust für 13,50 Euro, Schüler/Studenten 8 Euro (Reservierungen unter Tel. 03874 526-501), an der Abendkasse kosten die Karten 15,- Euro, Schüler/Studenten 9,- Euro.

Kreismusikschule bringt Weihnachtszeit zum Klingen

Dass die Regale in den Supermärkten beizeiten mit weihnachtlichen Leckereien gefüllt sind, ist inzwischen eine Selbstverständlichkeit. Wenn aber Mitte Oktober in den Unterrichtsstätten der Kreismusikschule Ludwigslust-Parchim aus vielen Räumen Weihnachtslieder zu hören sind, wundern sich manche Besucher schon. Dabei ist für gelingende Auftritte natürlich immer ein entsprechender Vorlauf notwendig - und die Adventszeit kommt schnell heran. So wird bereits traditionell am Samstag vor dem 1. Advent in der Ludwigslust Stadtkirche bei freiem Eintritt zum Adventskonzert eingeladen. Hier stehen eher klassische Weisen mit den Orchesterinstrumenten, der Gitarre und dem Klavier auf dem Programm. Es folgen die Adventsmärkte in Ludwigslust (1.12. Open-Air-Bühne) und Parchim (8.12. St. Marienkirche), an denen sich etliche Schüler*innen als Solisten und in beste-

henden Ensembles beteiligen. Der Advent ist für viele Kolleg*innen auch eine geeignete Zeit für Klassenvorspiele in den Räumlichkeiten der Kreismusikschule. Kinder aller Altersstufen und auch Erwachsene beteiligen sich an den gegenseitigen Vorspielen in einem festlich gestalteten Rahmen für Eltern und Angehörige.

Den Höhepunkt der weihnachtlichen Aktivitäten bildet zum wiederholten Mal die Weihnachtsgala im Parchimer Solitär, die diesmal am Samstag, dem 21.12. um 18 Uhr stattfinden wird. Hier musizieren in einem repräsentativen Konzert alle Fachgruppen der Kreismusikschule, Solisten aller Sparten, kleine und große Ensembles, Gesang und Rockband bis hin zum Tanz. In Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Parchim als Förderer der Initiative „Energie für Nachwuchs“ werden auch wieder Spitzenschüler der Young Academy Rostock

(YARO) das Programm mit einigen Glanzlichtern bereichern. Preiswerte Karten sind im Vorverkauf ab dem 2.12. bei den Parchimer Stadtwerken, der Touristinformatio Parchim und im Buchladen rein(ge)lesen erhältlich.

Das neue Jahr wird ebenfalls musikalisch würdig eingeläutet: Das collegium musicum Parchim gestaltet gemeinsam mit der Konzertpianistin Christiane Klonz das traditionelle Jahresschlusskonzert in der Plauer Stadtkirche am 30.12.2024 um 20 Uhr mit schwungvoller Klassik. Einen ganz anderen Akzent setzen die Lulu Big Band und die Jazz Youngsters gemeinsam mit einer Partnerband beim Cocktailkonzert in der Ludwigslust Stadthalle am Sonntag, dem 12. Januar 2025, um 16 Uhr. Der Vorverkauf läuft hier über die Stadtinformation Ludwigslust.

Volker Schubert



JUNGES STAATSTHEATER PARCHIM

www.mecklenburgisches-staatstheater.de

M Junges
Staatstheater
Parchim



Adventsgeschichten 2024

**Keine Gaben weit und breit,
aber viel Besinnlichkeit**

Auch auf der Probebühne des Jungen Staatstheaters Parchim in der Kulturmühle haben die traditionellen Adventsgeschichten sich gut eingelebt und somit eine neue Heimat gefunden. Wir laden Sie ein, bei Glühwein und Kaffee oder Tee eine Auszeit zu nehmen, die Ihnen den Stress der Vorweihnachtszeit nimmt und Sie fröhlich, besinnlich oder auch nachdenklich auf das Fest der Feste einstimmt und die Vorfreude einläutet.

**Sa., 30.11., 19.30 Uhr, Probebühne
und viele weitere Termine im Dezember!**



Lilly unter den Linden

von Anne C. Voorhoeve
Parchimer Fassung: Jule Kracht

12+

Anne Voorhoeve erzählt eine lebenspralle Geschichte voller Tragik und Komik, voller Parallelen und Gegensätze zwischen hüben und drüben. Wer bin ich? Wo komme ich her und wo gehöre ich hin? Fragen, die gerade vor dem Hintergrund der jüngsten deutschen Geschichte und besonders für junge Menschen spannend sind. Beitrag des Jungen Staatstheaters Parchim zum 35. Jahrestag der Friedlichen Revolution

**Di., 19.11., Mi., 20.11., Do., 21.11.,
jeweils 10.00 Uhr
Mi., 20.11., 19.30 Uhr, Theatersaal**



Krimi-Komödie auf der großen Bühne zu erleben

Falsche Schlange

von Alan Ayckbourn

Alice Moody verlangt hunderttausend Pfund. Ansonsten verrät sie der Polizei, dass Miriam ihren eigenen Vater umgebracht hat. Die allerdings hat kein Geld. Als letzte Bosheit hat ihr Vater seinen gesamten Besitz nicht ihr, sondern ihrer Schwester Annabel vererbt, die als Teenager von Zuhause weggelaufen ist. Kaum setzt Annabel einen Fuß durch das Gartentor, wird sie schon von Alice abgefangen: Statt Miriam soll sie jetzt bluten. Doch Annabel hat wenig Lust, den frisch erworbenen Reichtum gleich wieder loszuwerden.

**Sa., 23.11./Sa., 28.12., jeweils 19.30 Uhr,
Theatersaal**



Das Heimatkleid

von Kirsten Fuchs

12+

**Di., 26.11., 10.00 Uhr,
Probebühne**



Nicht von dieser Welt

Eine Stückentwicklung von
David Stöhr und Ensemble
**Mi., 27.11., 10.00 Uhr,
Theatersaal**

12+



URAUFFÜHRUNG

Die Gänsehirtin am Brunnen

nach den Brüdern Grimm
Familienvorstellungen:

**So., 8.12. + 22.12., jeweils 16.00 Uhr
Do., 26.12., 14.00 + 16.00 Uhr, Theatersaal**

5+

Reservierungen unter: 03871 6291-141 oder per E-Mail: kasse-parchim@mecklenburgisches-staatstheater.de · Fischerdamm 2 · 19370 Parchim

Alles für das Weihnachtsfest

Das Forstamt Schildfeld lädt auch in diesem Jahr zum Weihnachtsmarkt ein. Weihnachtsbäume, Wildspezialitäten – einfach alles, was ein Weihnachtsfest benötigt, gibt es am 14. Dezember von 9 bis 17 Uhr auf dem Forsthof 1 in Schildfeld. Die Organisatoren freuen sich auf den Besuch. Bei Fragen können Sie sich gern direkt ans Forstamt unter 038843 82410 wenden.



Vortrag: Egel und Bluteigel im Natureum

Die Naturforschende Gesellschaft Mecklenburg (NGM) lädt herzlich zu einem reich bebilderten Vortrag über die interessante, aber wenig bekannte und oft zu Unrecht vorverurteilte Gruppe der Egel ein. Anlass des Vortrags ist ein 2024 aus der Reihe Neue Brehm-Bücherei erschienenes Buch über Egel und Bluteigel, eine umfassend überarbeitete Neuauflage des Buches von 1968. Auf 422 Seiten wird die Ordnung der Egel (Hirudinida) vorgestellt, auch mit einem weltweiten Überblick der ca. 830 bekannten Arten. Schwerpunkt ist aber die Biologie, Ökologie und Bedeutung der Egel, überwiegend der 102 europäischen Arten. Besonderheiten in Bezug auf Ernährung, Fortpflanzung, Lebensraum und Verbreitung sind Inhalt dieses Vortrags. Einen Schwerpunkt bilden natürlich die medizinisch genutzten Bluteigel aus der Gattung Hirudo. Die Bluteigeltherapie erfreut sich einer seit Jahren anhaltenden Renaissance. Auch die lästigen Landbluteigel aus Südostasien werden in diesem Vortrag thematisiert, ebenso wie die teils noch wenig bekannten Fischegel der Weltmeere. Der Referent Uwe Jueg ist einer der drei Autoren dieses Buches. Er beschäftigt sich seit knapp 30 Jahren mit dieser spannenden Tiergruppe und konnte auch schon selbst mehrere neue Arten für die Wissenschaft beschreiben. Er garantiert allen Gästen dieses Vortrags eine neue Sicht auf die Egel. Der Beitrag für diesen Vortrag beläuft sich für Mitglieder der NGM auf 3 Euro und für Gäste auf 4 Euro.

FLÜGEL-Musikinitiativpreis wurde vergeben

Gewinner ist der Theater Kulturkate e.V. in Hagenow

Anfang Oktober haben Ursula Haselböck, Intendantin der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern, und Claudia Schneider von der Nordkurier Mediengruppe den FLÜGEL an den Vorstand des Vereins Theater Kulturkate e.V. überreicht. Der Musikinitiativpreis ist mit 5.000 Euro dotiert und wird zweckgebunden vergeben. Das Theater Kulturkate benötigte für seine Bühne im Kultur- und Tanzlokal „Mecki“ in Hagenow ein Klavier. Bei der Preisübergabe wurde das Instrument gleich eingeweiht. Zudem erhielt der Verein ein Mediapaket im Wert von 4.000 Euro.

Gemeinsam mit der Nordkurier Mediengruppe haben die Festspiele Mecklenburg-Vorpommern diese Auszeichnung ins Leben gerufen, um einer Idee Flügel zu verleihen und kulturell Engagierte beim Aufbau oder der Weiterentwicklung eines Projekts zu unterstützen. Als drittgrößtem Klassikfestival Deutschlands ist Musik als verbindende Kraft zwischen Menschen und Kulturen der Mittelpunkt der Arbeit der Festspiele MV. Mit der Nordkurier Mediengruppe haben sie einen regionalen Partner gefunden, der sich für Engagement im ländlichen Raum und die Förderung von Nachwuchs in der Musikszene einsetzt.

Der Preis wird jährlich ausgeschrieben. Eine siebenköpfige Jury, in der auch Vertreter des Landes und der Soziokultur arbeiten, wählt die Gewinnerinstitution. Am 13. Juni 2024 hat sie in Schwerin getagt und sich für das Projekt Theater Kulturkate e.V. entschieden. Ein zweiter Preis, dotiert mit einem Mediapaket im Wert von ebenfalls 4000 Euro, ging an den Freundeskreis Popkultur e.V. in Bad Sülze. Neben den beiden In-



Freuten sich über den Musikpreis: Christin Ströter (Verein), Claudia Schneider (Regionalmanagerin Nordkurier Mediengruppe), Mathias Hiebl (Verein), Nicole Eichel (Verein), Jens Krakow (Verein), Jane Thorun (Verein), Ursula Haselböck (Intendantin Festspiele MV)
Foto: Silke Roß

itiativen hatten sich 13 weitere Projekte um die Auszeichnung beworben. Der Jury des Preises gehörten an: Lutz Schumacher, Claudia Schneider, Ursula Haselböck, Toni Berndt, Peter Kranz, Ulrike Hanf und Daniel Nitsch.

Die Auszeichnung soll die Potentiale von Kulturstätten und Kreativen in Mecklenburg-Vorpommern stärken und besonders solche Initiativen berücksichtigen, welche die menschenverbindende Kraft der Kultur in den Mittelpunkt ihrer Arbeit stellen. Bei der Preisübergabe erklärte Ursula Haselböck, Intendantin der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern: „Ich bin absolut beeindruckt von dem, was dieser ehrenamtliche Verein kultu-

rell auf die Beine stellt und quer durch alle Schichten und Altersgruppen zu bewirken vermag.“ „Es freut mich sehr, dass der FLÜGEL jetzt im MECKI gelandet und ein Klavier geworden ist“, ergänzte Claudia Schneider, Regionalmanagerin der Nordkurier Mediengruppe.

Der Verein Theater Kulturkate e.V. hat 50 aktive Mitglieder und organisiert von April bis September mehrere Veranstaltungen pro Woche in Hagenow. Mit dem neuen Klavier erweitert sich das Spektrum möglicher Musikveranstaltungen enorm und obendrein freut sich der Verein, dass im „Mecki“ nun künftig auch Klavierunterricht und ähnliches organisiert werden kann.

Weihnachtskonzert mit Andreas Pasternack

„Swinging Christmas“ heißt es auch in diesem Jahr, wenn Andreas Pasternack mit eigenen Arrangements beliebter amerikanischer Weihnachtsklassiker seinem Publikum eine vorweihnachtliche Beschercung bereitet. Das Publikum erwartet neben jazzig beswingten Weihnachtssongs von „White Christmas“ bis hin zum fröhlich swingenden Weihnachtshit „Jingle Bells“ voll Sound und Groove eine bunte Mischung weihnachtlicher auch deutscher Melodien.

Gleichermaßen versiert an Saxophon und Klarinette gilt Pasternack als einer der bekanntesten und beliebtesten Künstler Mecklenburg-Vorpommerns. Mit viel Charme führt er durch das Pro-



Foto: Marion D. Kuhlmann

gramm und überrascht mit neuen Ideen zu altbekanntem Repertoire. Mit Anekdoten und Geschichten zwischen den

Liedern bringt er sein Publikum immer wieder zum Schmunzeln. Wer Andreas Pasternack noch nicht kennt, kann bei der wöchentlichen „Jazztime“, die er gemeinsam mit Joachim Böskens dienstags auf NDR 1 moderiert, mehr über den Künstler erfahren. Wer den Rostocker Saxophonisten und Sänger live erleben möchte, hat dazu am 10. Dezember um 19:30 Uhr in der Stadtkirche Goldberg bzw. am 21. Dezember um 19 Uhr in der Ludwigsuster Stiftskirche eine gute Gelegenheit.

Freuen Sie sich auf eine musikalische Schlittenfahrt durchs „Winter Wonderland“ mit Andreas Pasternack. Reservierungen für beide Konzerte sind unter Telefon 0176 25718825 möglich.




Aufruf an alle Karnevalisten und Karnevalsfreunde des Landes

Unter dem Motto:
DCC 70 JAHRE = 70 WAGEN

wollen wir in Zusammenarbeit mit dem Karneval-Landesverband den größten Festzug unseres Landes gestalten. Seid am **02.03.2025** mit dabei und beteiligt euch beim Straßenkarneval in Dömitz.

Ob mit einem Festwagen, Motivwagen oder als Fußgruppe, als Garde, im Ornat oder im Kostüm, ganz egal. Es sind **nicht nur** Karnevalisten aufgerufen, denn mitmachen kann **jeder**, der mit einer kreativen Idee an dem Umzug teilnehmen möchte.

Seid einfach mit dabei und gestaltet den größten Festumzug, den es beim Karneval in Mecklenburg-Vorpommern je gegeben hat. Wichtig ist nur, dass ihr einen Wagen mitbringt. Egal ob es ein Bollerwagen, ein Handwagen oder ein Festwagen ist, jeder geschmückte Wagen zählt.

Das Anmeldeformular findet ihr auf der Homepage: www.karneval-doemitz.de oder unter: www.karneval-mv.de

Anmeldungen bitte bis zum: 01.02.2025 per Email an:

Andreas Hermann
Tel. 0162 134 45 71
Email: andreas.hermann1981@gmail.com

Dirk Michaels
Tel. 0152 037 250 56
Email: dmichaels@t-online.de

Anmeldeformulare können auch im Amt Dömitz-Malß 19303 Dömitz, Schützenplatz 2 / Zimmer 31 bei Alfred Wilkens abgeholt und abgegeben werden.

mit freundlicher Unterstützung von:




ARAG Allgemeine Versicherung AG

Bekanntmachungen/Veröffentlichungen

unter www.kreis-lup.de

- 2024-11-08** Öffentliche Bekanntmachung - Zweite Satzung zur Änderung der Satzung des Landkreises Ludwigslust-Parchim zur Umsetzung des Kindertagesförderungsgesetzes Mecklenburg-Vorpommerns
- 2024-11-07** Öffentliche Bekanntmachung - Erste Satzung zur Änderung der Satzung des Landkreises Ludwigslust-Parchim zur Umsetzung des Kindertagesförderungsgesetzes Mecklenburg-Vorpommerns
- 2024-11-05** Öffentliche Bekanntmachung des Landkreises Ludwigslust-Parchim über die Tätigkeit als bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger für die Kehrbezirke LUP 9, 13, 16 (m/w/d)
- 2024-10-29** Öffentliche Bekanntmachung - zweite Änderung zu den rechtsaufsichtlichen Entscheidungen des Ministeriums für Inneres, Bau und Digitalisierung zur Doppelhaushaltssatzung 2024-2025 des Landkreises Ludwigslust-Parchim
- 2024-10-29** Öffentliche Bekanntmachung - vierte Änderung zu den rechtsaufsichtlichen Entscheidungen des Ministeriums für Inneres, Bau und Digitalisierung zur Haushaltssatzung 2023 des Landkreises Ludwigslust-Parchim
- 2024-10-25** Öffentliche Bekanntmachung; Grundstück in Brüel, Flur 3, Flurstück 18 Hier: Bestellung eines gesetzlichen Vertreters
- 2024-10-21** Öffentliche Bekanntmachung des Landrates des Landkreises Ludwigslust-Parchim - Beteiligungsbericht für das Jahr 2023
- 2024-10-17** Truppenübung der Bundeswehr
- 2024-10-17** Truppenübung der Bundeswehr
- 2024-10-17** 18. Tierseuchenbehördliche Allgemeinverfügung des Landkreises Ludwigslust-Parchim zur Aufhebung der 17. Tierseuchenbehördliche Allgemeinverfügung des Landkreises Ludwigslust-Parchim vom 19.10.2023 über vorbeugende Untersuchungen zum Schutz gegen die Afrikanische Schweinepest (ASP) und zur Aufhebung der 5. Tierseuchenbehördlichen Allgemeinverfügung des Landkreises Ludwigslust-Parchim zum Schutz gegen die Afrikanische Schweinepest (ASP) vom 06.12.2021
- 2024-10-17** Öffentliche Bekanntmachung der Wildschadensausgleichskasse - Einladung zur Mitgliederversammlung am 26. November 2024 in Grabow

Stellenangebote Landkreis LUP

Beim Landkreis Ludwigslust-Parchim ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle **Sachbearbeitung Hochbau/Bauingenieur** (m/w/d) im Fachdienst 10 - Gebäudemanagement und Zentraler Service zu besetzen.

Der Fachdienst ist zuständig für die Verwaltung und Bewirtschaftung der Gebäude und Grundstücke des Landkreises Ludwigslust-Parchim. Dazu gehören hauptsächlich die verwaltungsgenutzten Liegenschaften, Gymnasien, Förderschulen und Sporthallen. Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle, die mit der Entgeltgruppe 11 TVöD bewertet ist. Der Einsatz erfolgt am Standort Parchim. Ihre aussagefähige Bewerbung mit einem Lebenslauf, Zeugnissen, Tätigkeits- und Qualifikationsnachweisen (ohne Bewerbungsmappe) richten Sie bitte in Papierform an den Landkreis Ludwigslust-Parchim, Fachdienst 11 - Personal und Organisation, Frau Behrens, Postfach 16 02 20, 19092 Schwerin oder per E-Mail an: carolin.behrens@kreis-lup.de

Beim Landkreis Ludwigslust-Parchim ist zum schnellstmöglichen Zeitpunkt die Stelle als **Mitarbeiter Gebäudereinigung** (m/w/d)

im Fachdienst 10 - Gebäudemanagement und Zentraler Service zu besetzen. Der Fachdienst ist zuständig für die Verwaltung und Bewirtschaftung der Gebäude und Grundstücke des Landkreises Ludwigslust-Parchim. Die Reinigung soll am Standort Ludwigslust erfolgen. Es handelt sich um eine auf ein Jahr befristete Stelle, die in Teilzeit mit 35 Wochenstunden besetzt werden soll. Die Eingruppierung erfolgt in der Entgeltgruppe 2 TVöD. Ihre aussagefähige Bewerbung mit einem Lebenslauf, Zeugnissen, Tätigkeits- und Qualifikationsnachweisen (ohne Bewerbungsmappe) richten Sie bitte bis zum 27.11.2024 in Papierform an den Landkreis Ludwigslust-Parchim, Fachdienst 11 - Personal und Organisation, Frau Behrens, Postfach 16 02 20, 19092 Schwerin oder per E-Mail an: carolin.behrens@kreis-lup.de

Die ausführlichen Stellenausschreibungen finden Sie unter www.kreis-lup.de/stellenausschreibungen oder scannen Sie den QR-Code.



Die aktuellsten Bekanntmachungen und Sitzungstermine der Ausschüsse finden sie auf unserer Internetseite unter: www.kreis-lup.de/Verwaltung oder über den QR-Code:



Sitzungen der Ausschüsse

Die Sitzung des **Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport** des Kreistages Ludwigslust-Parchim findet am 18.11.2024 statt. Die Tagesordnung und der Tagungsort wurden am 08.11.2024 im Internet unter www.kreis-lup.de bekannt gemacht.

Die Sitzung des **Ausschusses für Wirtschaft, Verkehr, Innovation, Bau und Tourismus** des Kreistages Ludwigslust-Parchim findet am 19.11.2024 statt. Die Tagesordnung und der Tagungsort wurden am 08.11.2024 im Internet unter www.kreis-lup.de bekannt gemacht.

Die Sitzung des **Ausschusses für die ländlichen Räume und Klimaschutz** des Kreistages Ludwigslust-Parchim findet am 20.11.2024 statt. Die Tagesordnung und der Tagungsort wurden am 08.11.2024 im Internet unter www.kreis-lup.de bekannt gemacht.

Die Sitzung des **Haushalts-, Finanz- und Beteiligungsausschusses** des Kreistages Ludwigslust-Parchim findet am 21.11.2024 statt. Die Tagesordnung und der Tagungsort wurden am 08.11.2024 im Internet unter www.kreis-lup.de bekannt gemacht.

Die Sitzung des **Kreistages** Ludwigslust-Parchim findet am 17.12.2024 statt. Die Tagesordnung und der Tagungsort werden am 06.12.2024 im Internet unter www.kreis-lup.de bekannt gemacht.